e und offerfellung ein. Realit von

onf wurden ien und 12

die rumā-

alls

in den Bor-

frande der lich von Ceber Entente-

endorff. as He Bon

fich Schloffermitr. nftraße.

ei dem

ch

n Dachdern,

OR 65-45-45 [O-65 n Troledori be Decreelle-2616

Beroffegung dung, Retie-ungen beim Biesbaden.

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 11/2 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint 3 mal möchentlich: Montags, Mittwochs, Greitags,

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Guido Seidler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Hofbuchbruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bochheim: Jean Cauer.

Mngeigenpreis: fir bie 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Dig. Reklamezeile 25 Pig.

N 137.

Montag, den 20. Rovember 1916.

Polificedionisi Frankfert (Main) Br. 10114.

10. Jahrgang

Umtliche Bekanntmachungen der Stadt Godheim am Main.

Bezugspreis: monatlich 45 Pfg. einichl.

Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber

ohne Bestellgeld, auch bei Polibegug.

Betrifft: Musgobe ber Butter. Die der Gemeinde vom Kreife gegewissene Butter wird om Dienstag, den 21. Roormber 1. 3s., vormittig von 6 bis 12 libe und nodimittoes von 2 bis 6 Uhr, im Rethaufe gegen Botlage der Brotlarten mit dem Beigeichen I in folgender Reihenfolge ab-

von 8 die 9 Uhr die Nummern 701 die 900, von 9 die 10 Uhr die Nummern 901 die 1100. con 10 bis 11 libr bis Rummern 1501 bis 1300, con 11 bis 13 libr bis Rummern 1501 bis 1300, con 2 bis 3 libr bis Rummern 1501 bis 5500, con 3 bis 4 libr bis Rummern 1501 bis 500, con 4 bis 5 libr bis Rummern 301 bis 500, con 5 bis 6 libr bis Rummern 501 bis 500, con 5 bis 6 libr bis Rummern 501 bis 500.

Die Ausgabe erlotgt im Berhalinis ber Ropfgant gur norban-Die porftebende Re benfolge ift unbedingt einzuhalten. Auf den Ropf der Breditzeung entfollen 42 Gramm zu 23 Pfg. Das Gelb ift abgegühlt bereit zu halten.

Die buttererzeugenden Geibftverjorger find von bem Butterbe-Hochheim a. M., ben 19. Rovember 1916.

Rach den Ausführungsbeftimmungen zur Becordnung über dülfenfrüchte vom 29. Juni 1916 (R. G. Bi. S. 816) ift über den Andau von lotchen ein Rachweis in folgender Weise zu liefern: 1. Will der Arwerber der Hilfenfrüchte sie selbst zum Andau als Gemüse verwenden, so dat er als Bescheinigung der Ge-

meinbebehörde bes Anbauortes nachzuweifen, molche Menne von Cantgut er gum Unbau braucht. Der Radyweis gitt als erbracht, weim es sich um Mengen von nicht mehr als 5 Ag. handelt. Die Beicheinigung ist von dem Berünsterer des Gostauts aufzubewahren.

Der Mogiftrat. Mrgbacher.

2. Bill ber Ermerber ber Stillenfrüchte fie als 3mifdenhandler an Gemifeanbauer meiter verüngern, fo bebarf er bagu bei jedem Anfant einer von der Gemeindebehörde anszuftellen-ben Genehmigung, welche die Menge der anzufanfenden Hillenfrüchte sowie den Namen und Wohnort des Bertaufers enthalten muß. Die Genehmigung ift von bem Bertäufer aufzubewahren.

Die Gemeindebehörde bat bie ordnungemaftige Bermenbung ber an Swifebenbanbler abgegebenen Sulfenfrüchte gu fibermachen, Die Beideinigungen fannen im Rathaufe mahrend ber Bor-mittagebienftitunden in Empfang genommen werben,

Sochheim a. M., den 19. Rovember 1916. Der Magiftrat. Urgbacher.

Betrifft Drufchpramle für Getreibe,

Die Beichäftsabteilung ber Reichsgetreibestelle gabt vom 16. ember b. In. ab für alles Getreibe, bas bis einschlichlich Dezember 1916 an fie abgeliefert wird, eine Drufchpramie von 10 Mart für die Jonne. Jur Getreibe, bas nach bem 15. Dezember 1916 abgeliefert wieb, tonn nach geschlicher Bestimmung eine Drufdpramie nicht mehr gewährt merben.

Biesbaben, ben 15. Rovember 1916. Der Borfigende bes Rreisausichuffes.

3.-Rr. 11, 15 234, bon Brimburg.

Bird veröffentlicht. Sochheim a. M., den 18. November 1916.

Der Burgermeifter. Urgbacher,

Alchtamtlicher Teil.

Die Rriegslage.

Der Samstag-Tagesbericht.

BB. Umtlich. Großes Sauptquartier, 18. Rovember.

Befilider Ariegsichauplah. Hecresacuppe Kronpring Rupredit. Die englische Mrillerie richtete ihre Birfung vornehmlich gegen unsere Stellungen auf beiden Ufern der Ancre.

Nach Fenervorbereitung sübrten am Abend die Franlesen gegen Saillise und die südliche Anschlichten einen farten Angriff, ber im Jeuer zusammenbrach.

Geeresgruppe Kronpring. Un ber Nordfront von Berdun und in einzelnen 26ichnitten ber Bogefen leble zeilweifig bie Jevertätigkeit auf.

Deftlicher friegsichauplat. Front des Generalieldmaridialis Pring Leopold von Banern.

Um Schichara und am Stoched mar die feinbliche Urliflerie rübriger als in den Borlagen. Bei Bitonies (nordweitlich von Lud) gelang ein beut-

des Batrouillen-Unternehmen in vollem Umfange. Front des Generaloberffen Erzherzog Karl. In den verschneiten Karpothen bat fich bis gu den Bahftragen lüblich von Kronfladt (Braile) die Cage nicht ge-

undert. Im vergebilden, opferreichen Milturm verlichten die Rumanen die Milte der deutschen Front nordöfflich von

Campolung gurudgubrangen.
In ben Waldbergen zu beiben Seiten des Anigfales bes Ult und des Bin schreitet ber Angeils benticher und

öfterreichifd-ungarischer Truppen vorwärfs. Wir machten wieber Gejangene.

Balfanfriegsichauptah. heeresgruppe des Generaljeldmarschalls von Madenjen.

2tuf dem linfen Jügel der deutsch-bulgarisch-ottoma-nischen Dobrudscha-Armee fam es gestern zu Artislerie-

Majedoniiche Front.

Frangofifche Angriffe in der Cbene fublich von Monaffir und gegen die Front des Pommerichen Infanterie-Regiments Ir. 42 auf ben ichneebededten Soben im Bogen ber Cerna wurden blutig abgewiefen. Erbliterie Rampje ipie-

ten fich täglich um die höben nordöftlich von Eegel ab.
Im 18. Rovember war einer wer Gipfel von den Serben genommen worden. Der Oberbeschlsbaber General ber Infanterie Otto von Below, im Brennpuntte des Kampfes anwefend, nahm an der Spihe deutscher Jäger die ver-torene Stellung im Sturm jurild. Se. Riegeftat der Aniser ehrte Juhrer und Truppen durch Ernennung des verdienten Generals jum Chef des Jäger-Bafallions.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Endendorff.

Ubendbericht des Großen Hauptquartiers.

BBa. Berlin, 18. November, abenda.

Durch gewaltigen Urtillerleeinsch vorbereiteter englicher Durchbruchsverfuch auf beiden Uncre-Ufern ift febigeichlagen. Bei Grandcourf Rampf noch im Gangt.

In weitlicher Walachei guter Jortidiellt unferer Truppen. Un majedonlichte Front neue ichwere flampfe.

Der Sonntag-Tagesbericht.

28B. Amilich. Großes Haupfquartier, 19. November. Wellicher Kriegsichauplag. hecresgruppe Aronpeing Ruprecht.

Das seit Tagen auf unseren Stellungen beiderseits der Untre liegende Feuer machte dort die Fortsehung des englischen Angriss wahrscheinlich. Gestern hinter der seindlichen Front auftrefende Kavallerie und früh morgens einjehende gewaltige Feuerfleigerung fündelen einen neuen großen Durchbruchswerfuch an.

Er endete in einer blutigen Schlappe für die Englanber und gab ihnen nur an wenigen Siellen bedeutungslofen Ge-

Die unter bem Befehl der Generale Juchs und Freiherr Maridall fampfenden Truppen haben in gaber Gegenwehr dem englischen Anflurm gelroht. Wir find füdwestlich von Serre, in Grandcourt und en wenigen Bunften fublich bes Dorfes jurudgebrangt und fieben in einer vorbereiteten Ricgeiffellung auf dem Subufer der Iincre. Alle anderen Stelfenen 12 Am. breiten Frent randen ock micockhoft andsal wurden von unferen braven Truppen gehalten ober im Wegenftoft jurudgewonnen.

Startes Jener der französischen Artisterie im Abschnitt füdlich von Saltin-Saltiset leiteten Angriffe ein, die am Nordwestrande des Si. Pierre Baast-Waldes verluftreich zufammenbroden.

Deftlider Ariegsichauplah. Front des Generalieldmarichalls Pring Ceopold von Bayern.

Midts beienberce.

Front des Generalobersten Erzherzog Karl. Deftlich des Butna-Tales und im Gnergno-Gebirge miefen banrifche Regimenter Borflöhe ftarter ruffischer Arafte jüdlich des Hegges ab.

Uniere Operationen feit Ende Ottober an der fiebenburgijohen Sudfront haben den benbiichtigten Berlauf ge-

Der Austriff aus den Gebirgsengen in die walachische Chene ift trolt ichen Wiberstandes ber Rumanen von deutichen und öfterreichisch-ungarischen Truppen erfämpft

Starte rumanifche ftrafte find gwijchen Jiul und Gilort in der Schlacht von Targo-Ilul durchbrochen und unter ungewöhnlich hoben blutigen Bertuften geschlagen. Berjuche des Jeindes, mit neu berangeführten Truppen uns von Diten zu umfoffen, icheiterten. Im Nachdrangen haben unfere Truppen die Bahn Orjova-Craiovo erreicht. Sildlich des Rolen Turm-Paffes ift der Weg Calima-Refti-Sulci ubecidentiaen.

Die Gefamtbeute der ft. Urmer in Dien Togen vom 1, bis 18. November befrägt: 189 Offiglede, 19 338 Mann, 26 Gefchühr, 17 Munitionervagen und 72 Maschinenge-

Baltanfriegsichauplat. tyeeresgruppe des Generalieldmaridialls von Madenjen.

Un der Dobrudiciofront Patronillengesechte. Bei Silliftria-wieder lebhasteres Infanterie- und Urtifferiesener.

Mazedonifde Front. Rachbem es dem Gegner gelungen, an der hohe 1212, nordafflich von Monaflir, Fortschritte zu mochen, haben die bentich-bulgarischen Troppen eine Stellung nördlich von Monaftir eingenommen. Monaftir ift damit aufgegeben worden.

Abendbericht des Großen hauptquartiers.

BB a. Berlin, 19. November. Beiderfeite ber Uncre und um Saint Pierre-Banft-Wald zeitweilig ftarfer Artifferiefampf. In ber Walachei Jorifchritte.

Bergebliche feindliche Unftrengungen.

Berlin, 20. Rovember. Der Berichterstatter der Bossischen Zeitung Alfred R. Rener meldet aus dem Großen hauptquartier unterm 19. Rovember: Für die Franzosen bedeutet der Kachmittag des gestrigen Tages nichts, als daß sie sich vierwal hintereinander im St. Pierre-Baaste-Wold und dei Soilln-Sinllijel blutige Köpfe holten. Dasselde Schicksle erlitten den ganzen Tag über die Engländer auf ihrem Teit der Frant, trogdem sie lummer wieder frartse und frische Krösse einsehten. Inche Orfmung, das sie dei La Lassignen Ferm und dei Auchonvillers bereitgeitellte Kavallerie zur Kunnuhung übres Durchdruckes verwenden konnten, war wieder kinsnugung ibres Durchbruches verwenden tonnien, war wieder einmsal vergebiich. Die Front verläuft augenblidtlich durch Grandcourt, von dem mir den größeren Leil halten, an der Höbe 132 vorbet, nördlich Courcelette, nach der Straße von Le Sars zu. Die Befinste ber Engländer werden allgemein als ganz außergewöhntich boch bezeichnet. Die Höhen von Serre find fest in deutschem Besig. Darun hat außer den starten seindlichen Angeilsen auch das unterhe Wetter ber ierten Tage nichts ändern können.

Die Belechei und Monoftir.

Berlin, 20. Ropember. Die "Berliner Morgenpostichreibt: Die Operationen der deutschen und öfterreichtich-ungariften Truppen an der liedendürgischen Front baden zu einem großen Erfolge gesilder und einen michtigen Moschnitt erreicht. Dem Bestiliget der Armee Fallendam ift es gelungen, sied der Dein Bestilliget der Armee galtendan ist es gelungen, jah den Einstritt aus dem Gedirge und den Eintritt in die Ebene der Walcachel zu erkämpfen. Seit mehreren Tagen maren an allen Palfen und Uedergängen heitige und erditterte Kömpfe im Gange, die mit einer vollständigen und Ichweren Riederinge der Aumänen gernder haben. — Die "Boffliche Zeitung" fagt: Kach dem Fall habitiges mar des in der Ebene liegende Monafter ernstilch de droht, und nur der ahle Bidderhand der deutschen und bulgarischen Tammen vermachte so und Wonate diederfichen und droht, und nur der jähe Wöberstand der deutschen und dusgarischen Temppen vermochte es, zwei Monate hindurch die serbischen und tenntössichen Angeisse in einer krategisch schiechten Stellung auf zuhalten. In immer neuen Kömpfen, noch gestern wurde der er solgereiche Sturm der Rapedurger Idger auf die Höhe II gemeidet, gesang es, den feindlichen Bormarsch zu verzögern. Wochdem es aber dem Serben gelungen war, die Monassir der derteichenden Höben zu geminnen, muste die Röumung von Wonassir errössen. Der an sich bedauerliche Versult dieser Stadt mutte in Kanst genommen werden, um in den hinter der Frant gesegenen ausgedauten Linten eine bestere strategische Stellung zu gewinnen. Es ist der ost bewährte Grundlag der beutschen derresseitung, Gelände auszugeben, das nur mit schweren nuhlichen Optern gehalten werden fännte. In berückfichtigen ist, das es sich in Razedonien um einen Rebenfriegsichanplag handelt, und das dieser Eriebg der Gerostlichen Amere keinen Einfluch auf die überaus wichtigen Operationen in Siedenblützen da, wo ieht wichtigere Entscheidungen gefallen sind. — Der Berliner Lotal-Abeigere unteilt: Mit der Einsahme von Monastir beginnen in der Tan die Sauprichwierigkeiten für die Cutentearmer, denn die ber Tur die Sauprichwierigfeiten für die Ententearmee, benn bie Inre num often Gerbien liegen bort, mo die Ebene burch bao Ge-birge abgeschloffen wirb. Daß außerbem ber linfe feinbliche Bligel durch einen weiteren Boritof obne Beteiligung bes Ber trums und bes rechten Flügels gesährdet werden könnte, ist nicht ichner zu erkennen, und wir neigen deshalb zu der Ansicht, dos es dem Gegner mehr auf den moralischen Erfolg ankam, als darauf, einen sich wirklich fühlbar machenden Einfluß auf die Römpfe in Rumanien auszunden. Diese haben einen für uns fo gunftigen Standpuntt erreicht, daß mirfilch ber icheinbare Erfolg bes fetten bes in Magedonien baran nichts mehr zu andern vermöchte. Dieje Tatfadse macht es uns befonders leicht, bem Feinde zuzugesteben. daß er bei Monoftir einen moralifchen Erfolg banontrug.

Rumanien in ernfter Lage.

198. 21 m ft e r b a m , 18. Rovember. Der "Times" mirb aus Butareft telegraphiert, burch bie Antunft neuer Berfturfungen fei bie Lage ernft geworben, fobag rafches handeln Rumaniens und feiner Bundesgenoffen notwendig geworden fei. — Beim leigen Filegerungeiff auf Butareft find über zehn Menschen getoter

Lugano, 20. Rovember. Rach bem Partier Rorrefpon-benten bes "Corriere bella Gera" bricht fich in ben bortigen politischen Rreifen die Uebergeugung Bohn, daß es nicht mehr mög-fich ift, fich wegen ber eruften Loge Rumaniens Ginbilbungen lich ist, sich wegen der erwiten Loge Rumaniens Sindilbungen benzugeben. Es sei dem Feinde gelungen, in der Walnchei eine breite Breiche in die rumanische Front zu schlagen. Imar sei noch keine unmittelbare Gesahr vordanden, daß der Feind die Walnchei-Ebene überschwemmen lönne, oder die Dinge seine auf dem kritischlen Aunkt anoelommen Antischend die der Feind, von den russichten Verlächen vordanden Antischen die Ausführung seines strategischen Vlanes verzichtet und betreibe nun einen Rüssischleitsfeldung gegen die Walachei, deren westlicher Teil die Petroleumgwellen beherdung und deren nördlicher Teil die Petroleumgwellen beherdung leumguellen beberbergt.

Der Frauftiteurfrieg in Aumanien. Benf, 18. Ravember. Die an ber ramfinischen Front wellenden frausofi-ichen Berichtersteiter bestätigen, wie der "Lyaner Rouvelliste" mit-tellt, daß fie weht die Froibevöllerung, Greife, Frauen und selbst Altnder, in den Reihen der Rämpfenden gesehen hatten, doch harte lich ihre Tellnahme lediglich auf das derundringen son Runktion und Bebenumitteln beiderente

Die Dobrubligatample. Die "Geniche Boltegeitung-melber unter bem 19. Rovember aus Gofia: In ber Dobrubichafront find namhafte ruffliche Berftartungen eingetroffen, Die nach mehrtegigem Geplantel am linten Stugel jum Angelit übergingen, ubet rolles und leicht abgewiesen wurden. Im Gegenangeits beutlicher und bulgorifcher Truppen wurde ber fiend mehrere Riemeter gurildgemorfen.

Der Dank des Kalfers an General v. Below.

mBa, Berlin, 18. Rovember. Der Ruffer bat an ben utlch-bulgarischen Troppen eine Stellung nördich von anostir eingenommen. Monaftir ist damit aufgegeben eden. Der Erste Generalgnurtiermeister: Enden dorff. habe und Frende und Sinty vernammen, dos Sie im Schlachtgefimmel fich en die Spipe des Jäger-Batoillons Ar. 9 gestellt und
dem übermächtigen Gegner eine wichtige Adhe im Gerna-Bogen
wieder entriffen haben. Ich hante Ihnen und den topferen Jägern
von Aeryen für diese Tat, die in der Geschieben wird.
Weiner warmen Anertenning will ich besanderen Ausbruck gebon
und erneune Sie jum Chet des Lauendurgischen Inger-Bataillons Rr. L.

Deutsche Marineillieger über Jurnes.

UBB a. Wer'lln, is, Naetinber. In der Kricht vom ill zum 17. Rovember belegten deutiche Warineilugzeige die Sindi Kurnes und den Jugplan Corpde mit zum größen Teile ichtvertofibrigen Bomben im Gesamtgewicht vom über 1460 Allogramm mit gutem Ersusge. In Hurnes murden mehrere Brände besbachtet. Eines der Fluggeuge seize bei Corpde zwei Scheinwerfer durch Walchinengewehrseuer außer Beirieb.

Die österreichisch-ungarischen Tagesberichte.

BB. 281em, 10. Rovember. Buttle wird verlautbart:

Defitider Ariegoldauplah.
Hextesitant des Genetelaberit, Erzherzog kart.
Beiderfeits des Schul find die deutschen und alterreichischungerischen Aruppen koh beitiglien feindlichen Widerinndes in lietem Bordringen. Und öfflich des Olls- (UII-) Julies mutde Gelände gewonnen. Nordofflich von Compoling scheiterten erditterte Gegenungriffe des Jeindes.

In ber liebenburglichen Offiront bei Schneefell und Froff geringere fiampftätigfeit.

heeresitant des Generaliesdmarichalls Prinz Leopold von Bayern. In Wolfmien fiolenweise lebhajter Artilleriefampf. Italienischer und siddifflicher firiogsschauplen.

lineerdoders.

Der Sielloeriester des Chefs des Weneralflabs.

v. Hofer, Jedomarfchalleutnant.

198, 191 en, 19. Rosember, Umillich wied verlaufbart:

Der Südisigel der unter dem Oberbeieht des Generalobersten Ersterzeg fiori ierbeeben verbänderen Striffellte das in den leisten Tagen einen vollen Eriolg erlaupit. Trappen der Utmer des Generals von Fallenbann bahnten fich in der Schläch bei Tavgulin dem Ituatritt aus dem Gediege und gervonnen gestern mit der im Motru-Tal vorrädenden fisienne die von Vereintonen und Arabona lübrende Bahn. Jäheiter tumänischer Widerstand, der verlisch numenlich littlich und jüddsflich von Targulu in erbiterten Gegentähen Ausdruf fand, sonren vergebens. Nach die beidersteils des Oit (MR-) Jusies sordringenden öberreichildenugurischen Underschaften Streiffrillte erreichten in sordenenndem zühen Alugen den Gebirgsfah, Sie überichtiften gebern die Lusie Collinausfeische Gewenden

von Campoling.

Selt ersten November sind in der Walachei 189 rumünische Offiziere, 19 338 Alann, 26 Geschübe, 17 Alumitionsvogen und 72 Alachinengewehre eingetwacht worden. In der siedenbürpfichen Olisent südellich von Teslauge schwegen benrische Truppen der Urmee den Gentrols von Arz einen russischen Vorliche Truppen der nördigt eine besonderen Gerignisse.

In Bippach-Tale födilch von Biotia wurde ein italienischer Graben genommen und beseigt, t Offiziere 12d Menn gefangen. Südbisticher Artensichauplus:

Richts Reves.

Der Steilveriteter des Chefs des Generalflads:
v. 6 ö jer., Jekinarichallentmont.

Deutschlands und Englands Araftanftrengungen.

In einer Belprestung der allgemeinen und militärligen Lage führt die "Niehme Konger Courant" is. a. aust Die beiden Komptnegner, Deurschland und England, machen riefenhafte kinderengengen, die vermutlich den genten Winter über fongsteht natteben fönnen, um in fommerchen Frühehr is flort nier möglich dazuliehen. In Amerika folgt eine Anleihe der Entente der anderen.
Die öberengledung der Orfänder zum Allifate, und Arbeitsblocht
mird für England zur zwingenden Kotwendigkeit, der Drut des
Il-Boottrieges mird für Arohgentammien so hart, daß es um eine
Lebentmittelöffenner nicht wehr berumfammt. Auch die Erpähung
ber Dienspflichaufers von ist auf 45 Jahre ift nur noch eine Früge
der Zeit. England spiet immer wehr, daß derkrieg auch un feinem
ürbensmart zich und lieht immer mehr die Kotwendigkeit zu ners
meiselten Anürengungen ein. Deurschland ist nicht weuder tilig.
Co dat ieheinder, um sie den Frühjabenfelbigun, auf den die Mert
lich nun einmal geläfer eindem uma, aufe Hochbet gerühet zu sein.
Die spiemalische Berwendung der bieder brochtegenden Arbeitsetwise in Vordhruntreich und Beigien, die Schaffung eines point
ichen Heeres, die Modifinadung der bieder brochtegenden Arbeitsetwise in Vordhruntreich und Beigien, die Schaffung eines point
ichen Heeres, die Modifinadung der bindern Frachtenigen Kraftaufpannungen Deutschlichen Gradungen ist die derentliche Kannen der Gilfsquellen erichteiten hätze, als der Fonden bereitigt, die der Tal mird Ungland, das die derentlich ind bereit und seiner Ambien der Tal mird Ungland, das mit teiner Arbeit und seiner Ambien dere Rebeit und seiner Ambien dere Rebeit und beiner Ambien dere Rebeit und seiner Ambien dere Mehre Gradund bereitigt den Anschaften und bend
ner mit bleien Arbeit den Krieg finanzieren fann, niemals seine

bargertiche Bewölferung für Scienszweife in fo hoben Mahe bernntieben farmen, als Deutschland, das dom Weltmarkt abgelperrt ist und beshald für eine Austahrindustrie nicht zu sorgen bruncht. Neine große Wobiere zur Truppenbeschriftung wird England auch nicht mehr erichtlieben können. Deutschland dagegen mird ans Tolen hundertreitende von Solduten gewinnen und durch die Mobilmachung der dagertichen Bevollerung wei bis der Killigisch neine Arbeitsträfte aleben. Gang beim Berechnungen mülken unter diesen Unstinnden ihr den Freihebebrefeidung aufgestellt werden.

BER E o'n b'n, ik Kontinder. Delte Cyprek' wird aus hands erwieden Die Millierten verlieren teine Zeit, auf das beneiche Molfenaufgebot zu antworten. Ben Ontormationen aus amtikehen kreiten wird auf der Ronferrag der Millierten, die icht in Bar's myt, über Mohregeln als Manmort auf Deutschlands Kreitenspamung deraten, diese konne in wildlichde und wirtskoftliche eingemitige kreiben. Kognith ilad Oriends beroten über die diese wird fragen, währena Brood George und Khomas die Nahmtienestrage und die millibritaten Chera der allierten Elieder regedmößig die millibritate Logo velorengen. Die wirtschoftlichen Austregeln sied, wie verlauter, bereits beiprochen.

Rapenhagen. Die "Welfchernis Wermis" eringet aus Lomban, in englichen Williärtreifen sei man überzeugt, daß im tammenden Winter der Stellangstrieg nicht wieder wie vorigen Wilner gebandhabt werden würde. Halls die Weiterverdältnisse seinigermaßen zuselben, sellen die englicheranzösigen Augriffe und der Westlowe underend des ganzen Winters surtgesent vorden. Die englisch französischen Sowen berm mit den Allenertrieg vollant vordereitet, so deh sie die Vesensten unmerbrochen lartseigen tonsten. (Bie werden es abkonten)

Mus England.

1979. E o n d o n , 17, Movember. Die parlamentarischen Mitarbeiter der Blütter weisen barauf bin, daß das Charafteristische an der gestrigen Berhandtung im Unterhause die allgemeine Annahme war, daß der Krieg nach lange davern werde. Besonders Sie John. Simon betonte die Latsoche, daß es die stätste Seite Glochbritanniens sei, die zum Ende auszuharren.

Simon beionie die Tatfoche, baft es die fabrite Geife Glochbritanniens fei, die zum Ende auszuharren. Die en alifchen Farden balten nicht. Lam dem "Eben in Sandard" vom 3. d. 10t. finder fich in dem Schaulenster eines Badens im Meitend Bankons die Ratig, daß die Gelchaftes leitung pient für die Inive eder die Saltharfeit ihrer geinreten Sinfle garantiert. Das Blott bewerft dazu, es werde nich bald Leitung mie fiarden zu forget. Der Lrieg fonne nicht emig

firijenffimmung in England.

Am it erd am, 20. Assember. bile eine Leaven berieftet vird, übberie dortige Bolinfer seit mehreren Lagen die Pesurch imm, daß in allsehdarer Zeit eine Kadimenstense zu erwarten sei. Time Anderwag in der Abmitgaliet durte man intt allgewein erwartet, da die Komiralist im Este, namentlich beit die denichen Torptdoboute firen iehten Veluch in Kanal obliateien, nur noch geringes Berrousen genießt. Dest ist ober, wie gelagt, von einem vollkandigen Kabinerismochiel die Kebe. Die iesigen seitenden Wimiter baden seit Toodsen das Band bereist und in allen größeren Staden Keben gehalten, in denen sie sich übereinstimmend gegen dem Frieden wie die hie horfenung des Krieges erffarten. Es mag nicht ganz beite Regierung erzablen, daß die Minister sich durch die Treien Keden seit fielbi ihr Grab geihauselt daben. Verlediet mird die Lope durch die Steiderung der Teuerung der Lebensmittel in ganz England.

Aus Rusland

Ruftfand will feinen Souberfrieden.

1938. Botonaburg, 17. Monember. Meldung der Petersburger Telegraphengentur. Der Minister des Meuhern hat an die Mertreier Rückten iolgendes Telegramm gerichtet.

Beiersburg. Die kürklich von der Preise gemiser Länder verbreitern Gerächtse über angebliche gebeine Selvzechungen, die gwisden Außleich und Dreifichtand sorbeitet geführt werden zu dem Jweg, zur Unterzeichnung eines Sondeririedens zu gefangen, kinnen insolge ihrer Dartmöcketeit die enfiligie Regierung nicht gleichnung tulen. Die falbriliche Regierung tegt Gewichte nach das Griffinischentle zu erfläten, der diese ihmsolsen Gerüchte nur das Griffinischentle zu erfläten, der diese Kinnen Außlaum mit das Unicht der seindlichen Wönder spielen klinerten verläten, und des wird, weit dewon entferne, am den Abschaft eines Sonderfriedens zu benden, an ihrer Seite den gemeintenum geisch abne den gertigte Rachfollen inn zur Stunde des Endengen bekanntnieden Erichtliche Kontoliche Kontoliche Verlätzung wird instande sein, diesen ansolderunflichen Erichtliche Verlätzung wird instande sein, diesen ansolderunflichen Erichtliche Destendichteit zu verlichen und den Infant des Teiegrammen zur Armitiele der Regierung zu beinnen, bei der Sie beglendigt lind."

Petersburg. Der Jar bet en den Reichernt ein Telegramm geeichtet, in dem er für die pairfailichen Gestimmigen und den einmiligen Bunsch, olles zu optern, nin den Endsteg herbeisuführen, darft. Der Jar sagt: Die din der festen Aederzugung, daß wie durch die helbemmittigen Ansterngungen unserer Bruier

und berjemigen der Abberten die hijearischen Brubleme Ruftlands und biejenigen ber Botter, die mit uns fampien, lojen werben.

Petersburg. In der Dinna guben sowohl der Kriege alle auch der Marinemmilter Erflärungen ab, wonach Austand den Krieg bis jum Ende litteen werde. Aus dem Hause erflärie der Demotrer Applichtete, dass die Doma nichts weiter wünsche; sie habe lich ihr zu diesem Zweite versamment.

Bur im. Der loste, von Riemer Jentralertemungsbienit erlaffene Rusmels über die Bertufte Ausfando ichtieft mit einem Geianiverluft von 676 388 Gefallenen, Bermunderen und Sermiften feit i. Bull 1016. niernom fallen 81 381 op Offisiersvertufte.

Ricine Mitteilungen.

Wong, München, 17: Mouember. Das igl. bantische Kriegsministerium fell wilt: deine mittag gegen 1 Uhr erschlen über Winchen ein fein dich er Flieger, der insgesant lieben Bauben abwart, die jedoch nur geringen Materialichaben anrichtelen. Berluft an Menichenleben ist nicht zu bellagen. Der Flieger flog in westlicher Nichtung ab.

208 na. IR ünch ein. 18. November. Der Rönig bat den General der Infanterie fielle Genfen von Bothmer, Overbeitellsbaber der deutschen Südormee, wegen seiner ganz beworrangenden, durch jade Mundauer und eiternen Willen gefennzeichneten gubreit leistungen der Ababert einstehn der reitlichen Sommeroffenligen ihre den der badoret und der hanzen noerestrom erzeichten gunfligen Gestaltung der Gleinminge jum Indader des Größfrenzes des Mundr-Mag-Josephorden ernannt.

WB na. Berlin, is. November. Die "Roeddeutiche Allgemeine Zeitung" ichreibt unter dem Titel "Bon Ansong die zu Ende
erfunden": Der Luoner Juntspruch verdreitet eine angebliche Meidung aus Bern, wach der der Reichstanuser im Reichstag bei den
Beratungen über das polnische Braniseit erflärt hätte, wenn die
treiwillige Refrusterung in Teslen nicht genüge, werde aur Zwangsrefrusterung gegriffen, und wenn das poinliche Heer nicht befriedige,
mürde die Berpflichung zur Gefündung eines Königreiches Kalen
aurückgenommen. Wie siellem seit, das der Reichstangker febreteit
Reußerung dieser Art gefähl dat. Die Lunner Meldung ist von
Anlang die zu Gende ersunden.

1598 na. Chriftiauta, 19. Noormber. Bem Bertreter von 1523. Der Ion ber normegischen Fresse verändert sich sichtlich innner nicht in verlähnlichem Sinne. Deutlich sieht man seit bei den meisten Blattern die Ablicht, sich mit Deutlichfand zu verständigen und den ichen trüber ungestrebten Ausgleich nitt Deutschland über schwedende Strittragen zu ermöglichen. Besonders beimertenwert ist "Morgenbladets" Standpunkt, das in heutigen Leitnrittel nunmehr ebenfalls zugibt, daß sorm mie Zeitpunkt der nurwegischen U. Doot-Verardmung vom 18. Oftober glücklicher hätten gewählt werden können.

Byn. Die mit dem Anistein größter Zuwerlösigteit von der "Baleter Nationalzeitung" gebrachte Meldung einer angeblich gestauten Friedewolonderen; wentroler Staaten, der die friedführenden Kante zumächlicher Gerbandungen zur Andahre zumächlicher Gerbandungen zur Andahren des Friedens windenung. ist, wie wer deren, in seiner Weise gesanet, verstühre Arisbansbeilnungen zu weisen. Die Nachricht dürfte auf Komblinationen zurückeben, die sich das genannte Voor aus den ameritanischen Aeldungen über Willem Friedenspläne und der Beionung der Friedenstiebe Deutschlande der der derenden der Anabelandere ill seistenenständlich die Angabe wähle salle, den Deutschlands dereit fri. Beigien zu räumen, wenn neutrole Staaten eine Bürgischaft für das tämzing Wohlserbalten Beigiens übernehmen murden. Die deutsche Aegierung würde sicherlich nicht in dieser Stunde zu einer zu eingreifenden Maßnahme, mie en die Ernichte zu einer zu eingreiherden Maßnahme, mie en die Ernichte zu einer zu einer Ausglichfeit einer längeren Dauer des Krieges rachnete und übergerung ware, dah zu einem sier Deutschland annehmberen Frieden nur die Ernicheibung der Walten lähren Lann.

Bon ber "Deutschland".

198. Amflerdam, 17. Naveniber. Entgegen ben früheren Medungen berichtet Reuter aus New London (Connecticut), daß ban beutiche einveletzungboot "Deufchland" erst heute 1.5 Uhr früh abgefahren iel.

Die "Deutschland" in den hafen gurudgefehrt.

WB. Condon, 17. Noormber. Reuter meldet ans New Condon: Die "Deutschland" sehrte um 3.15 Uhr früh in den Heien zurück, du sie mit dem sie degleitenden Schlepper zusammengestoßen war, der sant. I Mann der Bosahung den Schleppers sind ertrunken. Die Boschähligung der "Deutschland" ist nicht seitgestellt.

Ein Affeniat auf U-Deutschland?

IBB. I em bin bien (Connecticut), 18. Rovember, Meldung bes Reutersten Sureaus. Die Eigentüber bes Schleppbamplere mit bem bis Deutschlund" gulammensteh, haben gegen bis Diutschlund Mage erboben, bis bis bis bin Untergang bes Scheppbamplers und den Errenfen der Monnichalter verdeimertlich wochen.

Optimismus im Arlege.

Bon Ceneralizations Brbc a Frentiffe Boring boven,

Ju jedem großen Wurf im Leben gehört ein gewiser freudiger Opeiminus. Der Kaufmann und der Indolfrielle tönnen eines laichen nicht entraten. Int doch under geschählicher Wogsmut den Weid und die Frindschaft naden der gangen Weit gegen und derrort, gernsen. Um so muhr aber Bedarf es des Opeiminumus im Kriege. In hohem Rabe besch ihn könig Friedein. Odne ihn bötte er ind im Stebensübrigen Ariege nicht aufrechtzubriellen vermocht. Wahl ist er häufig des Benmuttlitung nabe gewesen fit, als er bei Kolin dem Zommer der Unischendung nabe gewesen fit, als er bei Kolin dem Jonner der Unischendung des beines Hampe von Anglen und dem gewesen des gemeinschaften und dem gewesen des gemeinschaften und dem gewesen und der der Der dem gemein gestallt und der dem gewesen und dem gewesen, und aber zu dereihen vertrogte.

Seinem Beilpiel ind d'e Aldwer, die Arwisen vor einem Jahrhundert aus bestier Ern'edt gung wieder emporeissen, geloigt. In den untreglichen Bornetunk, deh die nappleonische Westberreichte in inte von Dauer sein lönne, kaden Alseber und die her Erdebung von ihre verzweisel Auch hoter bunger Erwartung, die der Erdebung von ihre verzweiselt. Auch hoter immerialien Abgen niemmen einem Glowben erzweiselt. Auch hoter immerialien Abgen niemmen en ielnem Glowben irre geworden, nah der Sitz niem dem den Geraldmeisen aufallen mille. Diele frendige Juverschi im großen hat ihm auch ihrer in manche Mot des Augentiese des Sinner Bederen Bertrouen. Sehr dezeichnend horeibe in ädnichtem Sinne Malte" in gestomen. Sehr dezeichnend horeibe in ädnichtem Sinne Malte" in de abe in iedem Manneyarier eine Angelt won Leuer vorgeschapenen Uniernschause ber werten einerschapenen Uniernschause herber worgeschapenen Uniernschause herber worgeschapenen Uniernschause bestieben in überzendend noch der eine in der eine Erwistenden Betweisen eine Macht dem der einer einstellender Bermittung meilen fin überzendend noch das fie alles verhergeiger keiden. Sie find immer im Kecht denn der eine Angelte dem Boten vorgeschapen, den weniger noch ausführen, so kann dem Bernerden der nierberlegen, Diese Manner der Auspätze fund des Bernerden der dereichnere.

Bebletes Schule mirtt glieflicherweite nach. Minner ber Regnities gibt er im beutichen einer in leitenben Biellen nicht. Sie winden bert nicht gebullet werben. Im heere bereicht bei und nur positiver Biegerwille. Wie aber ferht es bamir in ber heimat? Wohl werden bart die Be frangen unferen berein anerfannt, ber urpanisaturischen Straft, die fich in leinem gungen Optimismus offen-

") Milliteliche Werte III 3. Der italienische Feldung bes

boet, zollt man Beminderung, es berieht Bestranen in die Hilptrang, were der Litt bafter boed immer wolcher forgewooll am einbedren. Dos ist zum großen Teit begreifilch und entkoutboar inmitten der Gorgen des Allings, die durch mannischafter Teichmerungen und Eintbehrungen noch gestegen werden. Wohle
werden dies tunfor eriragen, aber hie erzeitigen bei munden eine
Grundstimmung, die Hoffmungsfreudlicht nigs recht austommun
kallen will. Es ware ungereicht, das zu vertennen. Undererfeuts
aber sollen wir nicht vergesten, das fieb bei ims im Innern doch
die Dinge im ganzen genommen, innner noch weit günstiger gejualter basen, als zellemelich zu beilienten kand. Dieser instrumen
danfbar sein angelichte der uns ein England angedenhen Ausbanfbar sein angelichte der uns ein England angedenhen Ausbanfbar sein angelichte der uns ein England erst veranische,
rat voll im Genst in den Krieg einsterlen und Ausberttausende
licher Islane zu der Somme ohne greifbaren Erfolg zu upfetz.

Bo mir Zagholfsteil in der kielmat mahrnehmen, hat hie zum Tell ihren Grund in der Unternität der Berhältulle, wir sie an der Front herrichen. Bier nicht den Aufoldung des Krieges brundem gelählt hat, mocht sied keint beliche Boeilelburgen von den Dingen. Ihm erichelm leibie die nur vorübergeberche Stockung einer Operation als ein Hehlfchian. Auch ein mer vereinzelter Rückirdag löht ihn Schlimmes belurchten. Ihrer aber au folden Muplatiungen ne gr. inlite lich isgen, dah er damit unter die "Triebiels-Spirlhen" gebt, wer Alleber alle Vessunit unter die "Triebiels-Spirlhen" gebt, wer Alleber alle Vessunität unter die "Triebiels-Spirlhen" gebt, wer Alleber alle Pessunität unter die "Triebiels-Spirlhen" gebt, wer Alleber alle Pessunität Reises lebend mit den die die hier Jielen das Mach dellen zu fuchen, mas gese steil verden muß".

Mus welcher Bedrängnis ift nicht Friedrich der Grube errettet worden! Er hatie Lagen gekonnt, in denen er "leiner Geele Stocklichtige geben mußte", ihm lich innerlich aufrechtwercheiten. Sind seine wir schon fo meit? "Ind Bilder und Ginellenan hatten ganz andere Sorgin fennen "ernt, als sie ums umneiten. Sie hatten die ichwerften Seine in des Auseinndes durchleit, devon sie im Kriege an leitende Stellen truien. Ihre Seien waren in der Schille des Unglichs gedartet. Minner mit einem geden Herscheite des Unglichs gedartet. Minner mit einem geden Herscheiten und Kreinliche, jene selbe Juderschaft, die gegen elles Rebensächliche und Reinhebe, jene felte Juderschaft, die oberflächlichen Naturen ole weiterer Sinn erfolgelin, in Wahrentet aber nur den Auseicht mille werden gestellte der nur

ber Musbruf wilkemmener Beberrichung der Hage ist.

Aus einer folgen beraus konnte Gneblenau mach den Riederlagen der ichleflichen Urmee an der Marne im Gedrupt 1814 ichreiben: "Wir sichten zu inn, als ab wir nicht veschlagen wären, vereinigten schutzt unsere Rorps und ergriften vier Tage mach unseren
Unfallen wieder die Disentioe." Diese Dentungsart bereicht einh

beide noch in unserem Seere. Wit ihrer dille baben wir gelegentliche Unfalle steto wieder ausgeglichen. So siehen wir im dernen Ariegojohre ungeschlagen da. Die esure Heimar ist eingsam behittet. Darim ober set sie sich mit Stoly dessen ist eingen behittet. Darim ober set sie sich mit Stoly dessen sie sonieren, wentengt, von door sogen will; Swintrich und Russland auf das schwerzte getrossen, geworsen Itumanien ernflich geschren. Wennengen an Beden gemorient Itumanien ernflich geschreber, der übermachtige Unstarm der Engländer und Franzosen an der Somme unter schwerzten, unerseiglichen Bechristen abgewiesen; ein englisches ober für England sakrenders Schill noch dem anderen auf den Erumd der Areres besiedert. Wahrhaftig, es ist fein Hurra-Optimismus, der sich an Siegen, wirklichen ober eingebildeten, beraufcie, wenn wir angesichts folder Erfolge voll Bertrauen in die Zutunft sehen.

Der gelunde, Leben wedende Optimismus, der im Kriege bereichen foll und nuch, ist im Grunde einem gang anderes, als man im gewöhnlichen Leben im allgemeinen unter Optimismus versicht. Dier wird der Begriff meist im Sinne der Leichsledigkeit und Oberflächsichteit, weniger in seinem eigenflächen als der dem Vestimismus entgegenaelegten, treudig bejohenden Weinnschauma gebruncht. In diesem Sinne ist der Optimismus in Rahrheit nichts anderes als ein getretzustreits Anschauen der Dunge, wie sie wertlich sind, im Gegenfah zur Schwarzseherei, die überall Krasisch mittert, sein von Schwarzseheren, nicht aber von deren Uebermindung redet. Die Schwarzseher vergesten, das alle bedeutendem Ränner Reidmungen obne Jahl zu überwinden gehabt baben. Ein Rönner Keiden under Sinne wird auch in den schlimmsten Berdistnisch noch einen Amworg zu indere missen. Seine Gedankenweit ist durchaus michtern und nach zu verwechseln mit der eines Eins halbatten.

Um nicht zum Bestimisten zu werden, gilt es, sich gegen die Gesinde soggestioer Einwirfungen, die deute besonders groß ist, zu wappnen. Unerdlich viele Renichen leben, ohne es zu wisten, gar nicht in der Abstilichteit, sondern in einer Wett, die ihnen ihre Umgebung vorspiegelt. Die großen Sidde mit ihrem Zusammendeungen der Werschumsossen, ihrer Entstrendung von der Antiscusingen der Werschumsossen, ihrer Entstrendung von der Antiscusingen der Werschumsossen, ihrer Entstrendung von der Antiscusien der Verschussen von der Antischen einer Spagingsörfeit für die Reignung anderer felster dem Entstehen übertriebener Gerichte und der Verschuss patreifend und derechtigt sein mögen, ant das Ganze ausgehöhmt, aber ein völlig salichen Wis ergeben.

Unfere viel gerildme beutiche Objektivität ist von Muken, wenn fie zu einer nichternen, gewissenbatten Sbichäuung der Krüfte der Gegner führt, die bildet dagegen eine Getohr, wo fie für diese zu glieftige Unnobmen macht, ihre Schwächen übersieht und so die einene Koffnungssrendigseit hernberieft. Golde Denkweise abrieft der einem den unglöstichen Bellegten von Ausersteht, des Kerzogs von Breunschweig, der flete ein gelatives Mehr des Glegvera

Ubgentbnet

Mit ber Bunter Stellt

regierung engerung gebenanner

Mogrorbnen
ber enbgild

and institut

danernd m

liniche Juli

merben. Z

pohjme ju

pointich (pr

ren Genould

hente Leine
lichen Dilmi

ratter ber

lir bas Du

mentbehrft

Die Ri baben im

Dem L par Beratu

2821, 1

den als fil

5% prozenti

etfiere beit 16. Dezemb 200000 faffenamtes uniten Sec egenhelt hi ith beauty Ronardie grinde geb ingen, un lieber ulle americh Cater bes Symmeri Webemann! Fungen. R Birgenbe be trinicabe Swed ift h mnoit ertia ter Megieri Seichmunger innben an Perblinbeter termung bider birtegse mefenben b bet ber tür Wentluff fit leggen sutro.

D. Simbenbi gerählet: D. 5., in bei

tegierunger

unterfrügt.

Bu me bie Perfle i mirb, als c nufring als c nufring als c nufringe, fo a nufring and but before a perflet and a p

nabrung besutelter in ble großille Lundmelzie patriotifche folg Thret Guero meine Kafi

Generalist bitet, alle brinether indufrie r Der Neith ausboth bu fünnliche E 1988. bem behin

tem bahin tinem Rod in allen il Dirnit, fire itusudriig tagend be tochren. Heur lantanmin

geiten tieß leits bem a Die Limp von Beitreieg leinfrechter Ch Optimism uns haber uns baler nich Solle nich Etimmung leing aufe fire aufe fire gen Rund Artes aufe fire fire Rund Artes

leinig mag

[&]quot;) Droplen, Das Leben des Feldmarfiballs Groten flort v. Barrenburg III.

in Rughanda werben. Rriegs als luffand ben erflärre ber iche: fle habe

egodienit er-ir einem Ge-di Dernihren verlifte,

d. banriiche Uhr erichien er insgesamt aterialichaben klagen. Der

Doerbefehlsparragenben, eten Führer, 1916 und der n Gestaltung Militär-Marrutiche Allge bis zu Enbe gebliche Mei-stog Lei ben te, wenn bie

gur Zmango-di befriedige, reiches Lolen izler feingriei dung ist den Berfreter von fich fichtlich man fest bei ou verleändi-e Deutschland rionders be-

im beutigen Beitpoutt ber dlidger batten deit von ber angeblich ge-triegführenzeiten follten, bes Briebens net, verfrühte auf Rombla ben ameri-und ber Be-Reidestangler die Mingobe Boblverbalten rung mürbe fenden Dag pitibienstpliicht glichfeit einer ware, daß zu Enricheibung

en früheren meericus), daß

efehrt. et ann New in ben fichen mucngeftohen er- finh erdt feligelielt.

er. Melbung pleupbampfern i gegen die niergang des perstieuerttoir delegentole im beitten

betrufft, mas

idmerite ge-

Wentenegro.

ter übermidde

Somme unter nglifdes ober f ben Grund Dptimismus, eaufcht, wenn Bufumit feben. r im Kriege amberes, als Delmiseus Leichtlebigfeit ale der bem ahrheit nichts mie fie mirf. profile Manifiel beren Heber-bebeutenben haben. iften Berhalt-Gebantenmere er eines Ent-

gegen die Giegroß ist, du u wiffen, gar nen ihre Um-Bafammen-n der Natur Diele welt r feiftet bem einerung von all gutreffend

Ruhen, wenn er Kräfte ber für biefe gu t unb fo tmerie ahnelt bes Berropo re Gagnera

Tages Rundichau.

Die Polenfrage im Abgeordnelenhaus.

Die Hoberstäge im abgevorbietengans.
Die Konfervalven, Freitunjervolluen und Rationalliberalen baben im Abgevorbietenbunke solgenden Antron eingebracht: Das Abgevordietenbaus wolke beschließen, solgendes Entderung abzopeben: Wit der Profitantierung des leibtiöndigen Königreichs Polen ist unter Justimmung und Berantwortung der inniglichen Staatsetenterung, ohne das dem Landstage Gelegenheit zur Reimungsschlerung gegeben worden ist, ein Schrift getan, der wichtigkte Lebenschlerungen des preußtienen Staatse berührt. Das hans der Abgevordneten freicht banach der bestimmte Erweitung aus, auch der ber eine Kinner Staatse Begerodieten pricht banach der bestimmte Erweitung aus auch der der endafiltigen Lingeftaltung ber Berbaltniffe bes feine tutturellen der endgiltigen Ausgehaltung der Serbaltulle des jeine tintirenen und nationalen Bedurinisse frei regelnden neuen Stanswesens deuernd wirtsame militärliche, werschaftliche und allgemeine positische Jascherungen Deutschlands im Ausgewäh Bolen gekhaisen werden. Das haus der Abgewähnstein bedult sich seine Stellungvahme zu etwaigen politischen Schrieben, welche die Onteressen der volltisch sprechend Verweiteren, wah Wahgade der weiteren Enswistlung der Berhältnisse vollig vor. Es erklätt aber schaftnisse feine Regelung der unerpolitischen Berhältnisse in der beitalten Ditmitet für möglich, die geeignet wäre, den deutschen Character der mit dem preußischen Staate unlösdar verdundenen und für des Tolein semie des Machistellung Areusens und Deutschlande für bas Dafein fowie die Machtfellung Preufens und Deutschlande knenibehelichen billichen Brouingen irgendwie zu geführden.

Dem Bernehmen nach wied ber Antrag am nachften Montag ber Bernfung gelangen.

Die fünfte öfterreichtiche Kriegsanleihe.

2003. 20 fen. 16. November. Baut amtlichem Profpett werden als fünste ölterreichliche Ariegsanseihe 40fdbrige steuerfreie Obsprozentige anweitlichte Stantsanseihe und steuerfreie Stappozem 1. Inni 1922 rücksableure Stantsichatscheine ausgegeben. Für erstere beifügt der Jeichnungspreis V2.30, sie leitere 96,50 Proceeden. Die Friedmung beginnt ein 20. November und eindet am

38B. Bien, 17. Rovember. Der Gouverneur bes Boftipar-fossenmtes, Frbr. v. Schuster, empfing antaftlich ber Gmitten ber fünten Kriegsantelbe bie Bertreter ber Bertie. Bei bieler Be-legenheit hielt Schuster eine Amprache, in ber er u. a. fagte: Neuerlich beaniprucht ber Staat weltere Mittel gur Führung bes ber Monarchte von den Gegnern aufgedrängten Arieges. Unfere Grinde geben fich der fallchen Softnung hin, es werde ihnen gelungen, unferen Widerfand militärlich und wirtichaftlich zu brechen. Die lebenbige Mauer unferes Boltes in Boifen machte bleber nite Berlinge guschanden. Ueberall balten unfere Truppen unerichiliterlich fest die Wacht am den Grengen. Die Benölferung bes hinterianbes bleibt im Ausbauer und Opfermut nicht hinter ber Biebernannichalt gurtid. Die trogt boilnungsvoll alle Entbehtungen. Riegends gefangte ber Produktionsprazes zum Stillftand, birgends heericht Arbeitstofigkeit; die Anlagen aller Aredikulfilme nirgends herricht Arbeitslosigteit; die Anlogen aller Aredinnistime woorden, der Veerspapiermarkt dat steigende, auch den Unseidemarkt erfaliende Lendong. Die vor einigen Woorden in Krait gefende Arbeitande Lendong. Die vor einigen Woorden in Krait gefende Arbeitand der Stadeseinnahmen zeigt schou ihre Aleistung. Ihr Jwest zie die Sicherung des Jansendianties der Areigevanteide. Erfalingt erfalirte der Finanzuminister, daß es seldsweisigen Arthur Pflicht der Neglerung ist, das Bertrauen, das die Bevolterung durch die Jedikungen der Ariegesuseihen in den Staat sent, unter allen Unstanden zu ichnigen. Delterreichs Bevolterung wird hinter der des verbindeten Deutschen Reiches nicht zurücklichen. Schliessisch dah der Choppermeier in wormen Worten des Dantes und der Anzeitenung die ausgeweichnete Witwirtung der Freise an dem Erfolg fennung bie ausgezeichnete Mitwirfung ber Freife an bem Orfolg ber Striegsanfeiben hervor und drudte unter Baftimmung aller Un-twelenden die lieberzeugung aus, daß die Breife Defterreichs auch bei ber funften Kriegsanleibe ibre gange Kraft und ihren gangen Einftuß für die Ceringung eines neuen finanziellen Gieges ein-

Ein neues Schreiben Sindenburgs.

1338. Boglin. 10. Rovember. Der Generalfeibinaricall n. Stindenburg fat an ben Reichelangler bas nachitebenbe Schreiben

Geriffes Haupfquartier, den 19. Rovember 1916. Lin den Herrn Reichstanzier. Guere Erzellenz haben mein Schreiben vom 27. September d. 3. in dem ich die ichwiere dankenswerte Arbeit des Ariegoernah-tungpanntes zu unterkühren beabsichtigte, den deutschen Bundes-tezierungen mitgetellt und haben die von mir gemigerten Wunsche

Bu meinem Erftannen febr ich jest, nochdem bas Schreiben in-die Breffe gelangt fit, bag es in Fritungserörterungen so ausgelegt wird, als ob ich die Berordnungen auf bem Gebiete ber Bolfver-

nahrung als überftüssig und ichidlich ichlechthin verurteitte.

Das entfpricht nicht meiner Anschauung. Done einen Zwang gebt es nicht ab. Das put, wie für die Lolung der Ernahrungstrage, jo auch für die Bekonfinng von Kriegogefär und die Anschrieber nugung unferer Arbeitsfrüfte.

für ben Erfolg auf allen biefen Gebieten ift aber entfcheibenb, bag ju bem Inden bie teilfraftige, nur von vatertanbifdem Bilichtneinbt geleitete Mitarbeit febes einzelnen tritt. In Befonderen
tann auf dem Gebiet der Softaernährung erft burch die felbstlofe
Bilichterfüllung der gefauten Landbevölferung den finatlichen Anebnungen eine lebenbige Birfung verlieben merben. feiner Stelle mich über die gesepfichen Borideriften hingun abr Ers nabrung ber Truppen und ftrieggarbeiter bergeben, mos irgand tutbeber werden tann. Das hatte ich bei næiner Bemerfung über die grofiziigig zu organisierende Werbearbeit burch die Fiebrer ber Landwirtigatt im Monn. Ich vertrane ju fest auf ben bisberigen parriotifden Ginn ber beutigen gandwirte, als bag ich an bem Erlolg Obrer Mujflarungoorbeit zweifeln tonnte.

Guere Grielleng wurben mich gu Dant verpflichten, menn Gie meine Unidet ber Deifentlichteit jur Rennmis bringen murbe. grudenburg,

193, Borlin. Die "Rord. Milg. Big." foreifet: Der Brief des Beneratieibmarichalle v. hindenburg, in dem ee ben Reichstangler bittet, alle Bundesregierungen und Rommungloertreiungen in einbeineitiger Weife ben Ernit ber Ernährungelrage in der Kriegs-indultrie por Augen zu lühren, ist oben 27. September datiert. Der Reichstanzier entsprach bem Bunfche des Generalfeldmarichalls alsbeib burch ein einbringliches Rundichreiben an fümeliche Behorben.

200 Berlin, 17. Rovember, Der "Reichsenzeiger" wibmet bem bahingeschiedenen beutschen Botschafter von Tichtricht) in rinem Machrel die folgenden Worte Der Dahingeschiedene tat fich in allen ibm anvertrauten Geellungen durch hinzabe an den Dienst, strenge Pflichftreue und einenige Lessungen hervor. Das Ausvohrtige Amt wird dem bis som tepten Atemange hervortogend bemahrten Bramien ftets ein ehrendes Andenten be-

Neue Pelefmarten für ban Routgreich Boten. Den Briefman-lemfantiniern mad bie in nachfter Zeit eine neue Sammeinelegen-

felten lieft und barüber vergag, bag es barauf antonmit, felner-

leits dem Gegner das Geleft ju geben, Die Leifningen des Befreiungstrieges und die von 1870/71 lind von unferem heere jest vietfach übertroffen worden. Belitrieg mit feinen ungehnnen Anjorderungen bab und über uns leibst empor. Die Ersarrungen früherer Reisge haben nur noch bedingte Gölligteit. Bieibenben Wert aber wird sein bos Beispiel uroßer Chorattere ber Bergangenheit behalten. In dem feurigen Optimismus, wie er in Blicher und Gneisenzu lebte, wollen mir Opelmismus, wie er in Blicher und Gweifenau tebte, wollen mir uns baber in bieler ichweren zelt aufragten. Kur wo ein gefunder und boffmungetreichiger Optimismus herricht, wird mom fühne Laten sehnn. Goll er beim heere vorderrichen, so barf er auch im Wolfe nicht sehlen. Ein Bollshert bedarf, des Chatlangs seiner Limmung wie der in der Keingen herrichenden, sie wirfen vordselleing auseimander ein. Bebergigen wir daher das Mort unsares großen Eriegspalinsphen Clausenist: "Dur wenn Bolfscharafter und Kriegsgewoduchteit in bekändiger Trechseiwirtung sich gegenleitig wogen, darf ein Bott hoffen, einen felten Scand in der Poklischen Welt zu baben.

heir bieren, infofern als die Wiederhertfellung des Konigsreichn Bolen die Ausgabe neuer Beiefmarten erhorderlich macht. Borlingig wied es fich erst um die Berausgabung einer meniforischen, ipntre um eine endautries Mortenreibe baidetn.

Tenerungezulagen für Beamte.

Wie der "Münfteriiche Angeiger" aus Berlin berichtet, ift die preußische Regiseung gewillt, der Horderung nach Gewöhrung von Teuerungszulagen von Beanrien wenigtens in gewilfen Grenzen nachzutommen und folgende Jufchläge zu bewilligen.
Jür unverheiratete Beante 40 Mark.
iur verheiratete Beante ohne Kinder 80 Mark.
iur verheiratete Beante mit einem Kinde 90 Wart.

für verheirntete Kennte mit 2 Kindern 120 Mart. für verheirntete Beante mit 4 Kindern 150 Mart. für verheirntete Beante mit 4 Kindern 180 Mart. für verheirntete Beante mit 5 Kindern und mehr 200 Mart.

Diese Gestlestungen find in Uebereinfilmunning mit der Kricht-regierung gefroten. Die durch biese Zutagen für Preuhen ent-liehenden Gesantunspendungen belaufen fic auf zirfa 50 Millio-nen Mart. Gur das Reich werden die gleichen Juschtäge 25 Millionen Wart ausmachen.

Die Mitregenischaft des Erzherzog-Thronfolgers.

Berlin, 18. November. Die "Bojfijche Zeitung" ichreibt: Biesteicht weniger im dinblid auf das jezige Unwohlein des So-jährigen Kulfers, als aus gewissen Geinden der Staatsnotwendig-teit foll der Jojährige Erzbergog Throufolger Carl demnächft zur Mitregenischaft derufen werden. Soweit fich diese Mitregenischaft auf die Fragen der Armee und Rarine erstreckten, würde Erzber-ten Carl der Gebe feines Obeims. Des gewonderen Erzberges fog Carl bos Erbe feines Obeims, des ermordeten Ergherzogs Franz Ferdinand, übernehmen, dem der Kaifer weitgebende Mand-befugniffe auf diesen Gebieten eingeräumt hatte.

Mot silica Espic

Movember.

18. Die Itoliener iangen un, in ohnwächtiger Wut zwed-toler Weise die offene Stadt Görz zu beschießen. Sie eichten are beblichen Sochiooden un, ertielen aber keinertei mittgeiligen

18.—25. Bernichtungsschiedet gegen die Serben auf dem Amselseibe. Der Arris um die Serben bat sich mittletweile ge-ichtolien. Die große Mehrbeit der serbsichen heerenzeile wird ver-nichtet oder gesangen genommen. Die Trümmer werden in der Mehrzuhlt und Albenien, jum geringeren Teil noch Mensengro se-

19. Ruse auf der rufflichen Front. Auf der französischen bef-fige Artikleriedample. Die Ajonzo-Schlacht damert an. Un geriftent underziehenden Serben, welche den Anichtung an die hauptmaße des hieres nicht fanden, werden allein 2000 Mann Gefangene ein-

20. Nosipajor wird von bentiden Truppen beseht. Die vierte Ljongo-Schlodet erreicht ihren Höhepunkt. Ersolge ersielen die Italiener in feiner Weise. 21. Unbanernde Ande im Offen, im allgemeinen auch im

Westen: nue zwijchen Maas und Mojet eutscitet die frindliche Urtilfere frishalte Täligleit.

21. Die frample der Gesterreicher gegen die Montenegriner neberen am Umiang und Modderud zu; der lehteren Berluste werden allmählich ichweter, ihr Juridweichen schneiter. 22. Nube im Western und Otten.

22. Nuhe im Westen und Osien.

Die Kampstraft der auf dem Amselfelde sich ichtagenden Serben sangt an zu ertahnnen: sie verlieren an detem Zage 10 000 Gesongene. Die Bionzo-Schlacht douert au: der afterreichische Hetresbericht berechnet an diesem Zage die italienlichen Verluste von Kriegsbezisch an auf mindeltens eine halbe Million.

23.—26. Schlacht bei Kiesiphon.
Entscheidende und verlustreiche Riederiage der Englander in Mesovotamien, die sich sundartig auf Kul-el-Umara zurücksiehen. Die Bedrohung Basdods ist völlin ausgehoben.

In den entenaligen Kriezsichenplagen nichts neues.

24. Die Orierreicher erobern Militoplen, von 10 000 Ge-

24. Die Leiterteicher erobern Militowich, wo 10 000 Ge-fangene und große Benie gewacht wird. In den ungelähr gleich-zeitigen flämpfen um Priftina werden 7000 Gefangene erzielt. Raf der rufflichen Front dei Berschnande (hindenburglicher Be-lehlsberreich fleinere flämpfe, welche 700 gefangene Ruffen er-

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

* Mit dem Gifernen Rreug Z Rloffe ausgezeichnet murbe Gereiter Bortholoma Bopp, bei einer Mofchinungemehrabteilung bes 3mf. Otegts. 87.

Bur Silffefeiftung in ber Landwirtlichaft bat bie Militurer-wolftung feit leiter Tage ein Gefpann Perde nebft einem Becienungsmanne noch hier beorbert.

* Roblenden als Kartoffelerfat. Das Kriegsernährungsamt hat der Reichsfartoffelftelle ben Auftrag gegeben, in möglicht großem Umfange Kohlrüben aufzufaufen, um dort, wo inur Berfugung fteben, Robiruben als Erfatt überweifen gu tonnen. Den Bedorfnuerbunden, die Robfrüben munichen, mirb gunächft eine Menge überwiefen werben tonnen, die ausreicht, um für 6 Wochen an Stelle von Karioffeln Kohltsiben zu geben, unter Zugrunde legung einer boppetten Rübenration gegenüter ben für Speifeturtoffeln gelienden Logeotopituengen. Die Rohltrübe foll hierbei nicht
eting die Nartoffel gang erlegen, sondern eine Zugade bliben, wenn
es inlaige ber Bitterungeverhältniffe nicht mögikm ift, die Kartoffelration in woller siche zu verabfolgen. Dass die Stohlrübe ein febr unter und befommlichen Rahrungsmittel ift, des in vielen Lanbesteilen aum fich bereits im Grieben febr eingeburgert bat, ift betonut. Die Roblende bat überdies ben Borreit, bag fie weniger frestempfindlich ist als die Speifekartoffel, so daß sie auch bei möhlgem Groit obne Schoben trausportlert werben tonn.

* Die Aufarbeitung bes Erhebungsanteils ber am 1. Dezem fraufindenden Aricgo-Rollegühlung foll einem Banko des Armosernahrungsanttes emiprechend berari beichlennigt merben, bag die Gefamigabt ber Septiferung int Unteritiel-bung des Geschiechts für des Reich im Gangen und die einzelnen Bundesstanten spättliches am 23. Dezember bekanntgegeben wer-Den kann. Bis zum 5. Januar 1917 jollen die midnigften fleder-ichten über den Atfersandom, die al. Mürz die über Bernf und Bernstellung fertiggeftellt fein. Die amh diesmal wieder wie bei der leiten Bolfszählung elettrische Jählunglichtnen, etwo nach dem Hollerigblichen Soltem, Anweindung finden werden, ist noch nächt

Bejeverein für ben Landtreis Biesbaben. Auf Anregung bes Seren Miniftere ber geiftlichen und Unter-richtsangelogenheiten fowle bes Berrn Regierungsprafibenten hat ber Corfigende bes Streislesepereins, Derr Rummerherr und Landral von Heinthurg, eine große Angobl ber im Beetag von Karl Siegesmund in Berlin erichtenenen Schlitzengenbenducher für bas beutsche Boll gur Bertellung un die Biebereien ber Ortogruppen erworben. Die uns vorliegenden 25 Siefte find burch ibren gebigenen Indatt gang bagu angeran, unfere Beputterung über die Bebentung den Artiegen für Deutschlande Jufunft aufgutlaren, und es mare febr gu würtichen, bah bir Mitglieder recht ausgiebigen Gebrauch von dem ihnen dargebotenen Befeftoff recht ausgiedigen Gedrauch von dem ihnen dargebotenen Lefestell machten. Als weitere Eade des Streisauschuffes an die Bucherreien ist das dur die deutige Zeit zooelschuftene Werft: "Bedeutung und Berwerting der Jegenmilch" von K. Schröder zu nennen. Dieses deingt besonders auch Auflärung über die der hiellung von Zegenwitet, Ziegendie und einfache Kilchspelten. Endsich machte Her Rummerherr von Heimburg derauf aufmertigm, daß die übelichen Bereinfalender für das Jahr 1917 demnächt zur koltunissen. Bereinfalender für das Jahr 1917 demnächt zur koltunissen Bereinfalender kann die Schücker kommen weiten. Dieser Auffalenderker kommt auch diesenal wieder neben seiner ursprünglichen Aufgabe, durch die Schückering prassiber sonie zu vereiten, vor offen den Anstigen Verlichtern zu der ihmeren Zeit nach. Er erfäuserr die Rohinsburungen der ichmeren Zeit nach. Er erfäuserr der Rohinsburungen der ichmeren Zeit nach. Er erfäuserr der Rohinsburungen der ichmeren Zeit nach. Er erfäuserr der Rohinsburungen der ichmeren Zeit nach. Di eridurers bie Mofinahmen auf den michtigen Gebiefen bee Inc.

Der Ariegewohlscheroptiege, die Ariegerkamilienunterstützung, die Fürforge für die Ariegebeichädigten, ihre Ansliedelung auf Grund des Kapitelabsindungsgesches, und gibt auch für die Chrisig unserer gestallenen Helben praftliche Winte. Alle wieder ein wertvolles Haubnah für die Familien der Wereinsmitglieder.

An 1600 und Bledgich für die dan hang und Schule. Seiten ber Schulebede in mannen ber Andersche

ber Schulbebarbe ift angeordnet worben, bas am Rachmiting bes 1. Dezember und am 2. Dezember für ben gangen Lag ber Schul-unterricht amzubegen fel, menn bie betrerfenden Lebrer, was bringend gewünscht wird, sich am Sabigeschaft bereitigen.

ben. Dem begre flichen und inwohl vollstwirrichaftlich wie bepolferungspolitiich berechtigten Buniche ber Rudfichtnuhme auf Jamitten, die bereits mehrene auche Angebrige im Kriege verloten baten, ilt leht Erinflung geworden. Das Ariegeministreium bat Anordmung geworden, Das bei ber militurischen Berwendung der Mannichaften nut die Familienverhämiste der nir ichan durch ishmure Blutopier hart geprüften Gomilien Michigen zu nehmen ih und dah die Kriegsteilnehmer, die eine oleitspiege gamilie in ber deimaf gurustgelossen haben, inoglicht nicht deuernd in vorder-ter Linie Berwendung sinden. Es bedarf teines Mortes, bas diese Makinghue des Kriegoministeriums überall im deutschen Beite mit

16.8.) Der Bindestal hat am 16. d. M. eine neue Ber-ordnung über Saatkartoffeln beichtoffen, die bestimmt, daß Saatkarioffeln aus der Ernie 1916 nur durch die Vermittlung von landwirtschaftlichen Berufsvertretungen (Landwirtschaftstamvon iandwirtschaftlichen Berufsvertretungen (Landwirtschoftslammern uim) oder ühnladen von den Landeszentralbehörden destimmten Stellen abgesigt werden dürfen. Innerhalb ihres Rommunalverbandes dürfen Rartolickerzeuger Saatlartoffeln ohne diese Wermitting abgeden. Die Aussight von Saatlartoffeln aus einem Rommunalverdand in einen anderen Rommunalverdand ill genehmigungspilichtig. Die Genehmigung erteilt der Kommunalverdand ill genehmigungspilichtig. Die Genehmigung tann von der landwirtigorifichgen Bermittlungsfelle im Einvernehmen mit der Landwirtigorifichen Bermittlungsfelle im Einvernehmen mit der Landwirtigorifielsen Verwirtungspilichte venniprucht werden. Die Hächspreise für Karrolieln gelten die zum 15. Rai 1917 nicht für Spaifartolieln.

farzoffein.
* Die Beschlagabme von Aum und Arrat, von der es noch vor furzem hieß, daß sie nicht beabsichtigt sei, ist laut "Berliner Börsen-Zeitung" nunmehr doch, und zwar ichen für die nächten Inge, zu erwarten, um den Bedarf der Heeresverwaltung an Epiritussen siederzwitzlen. Eine Beschlagnahme des Weindrands legeine vorerft nicht geplant zu fein, dagegen foll eine Abbrefe-rungspflicht der Rognafbremereien für einen Teil ihrer Erzen-ung in Aussicht fieben. Die anderen Spiritussen, insbesondere die Litbre, werden aller Borauslicht nach nicht beschlognaben:

Amilich. Der Bundeerut bat in feiner Sigung bom 10. Die Meine Sefanntmachung erfalfen, welche die nach den dis-ber geltenden Bestimmungen vestebende Ungleichbeit in der Be-bandlung von Arregsteilnehmern der freiwilligem Wiedereintriff in die Berlicherung beseitigt. Fortan haben samtliche Arriegsteil-nehmer und für Krankheiten, die dem Wiedereingritt in die Bericherung bereits bestauben, ben Anjpruch auf die Kassenleiftungen. Weiferhln sorgt die Betanntmachung dassen, das nuch bensenigen Briegsteilnehmern, die nach Rildfehr in die Helmat zunächst wiesber versicherungspilichtig arbeiten, bann aber delb nuch der Berlieberung ausscheiben, tein Kachteil aus der Kriegsdienstzeit erwächt, indem diese nicht zu ihren Ungunsten auf die in den SS 214 und 313 der Reichwoerlicherungsordnung vorgrechenen Zeiträume angesehr werden soll. Schließlich berücklichtigt hierbei die Betannmachung auch den Umstand, das der Berlickerte vielleicht micht sogleich nach der Kuckebe Arbeit lindet. Sie bestimmt dess bald, das eine die zu 6 Wooden unmittelbur nach der Richtebr bald, bog eine bis gu 6 Moden unmittelbur nach ber Rudfebr bemeffene Zeit, mabrend ber fein Verlicherungsverbaltnis besteht, ebensomenig zu Ungunften bes Striegstellnehmers in Ansag ge-bracht werden barf, wie bie Zeit ber Striegsbeutites selbst.

Wittellungen der Rohmaterialfielle des Landwirtschaftsministertums. Samming der olten Garbenbänder gur Herstellung
von neisem Bindegarn. Die Bekindlung des Kindegarns für die
nächte Ernte wird sich noch ihmieriger gestalten, als für die dies
iabrige. Mehr noch als je nuwer muß daber jedes mögliche Mittel
herungszogen werden. Eine Haudbade dafür dietet sich in der Aufarbeitung der gebrauckten Gurnenden. Laut Berfügung des kriegsministeriums muß idmiliches gebrauchtes Bindegarn an die Bezugsvereinigung der geutschen Landwirte, Berlin W. 35, Apresdenner Sir. dit, desw. an deren Londwirte, Kerlin W. 35, Apresdenner Sir. dit, desw. an deren Londwirte, Kerlin W. 35, Apresdenner Gir. dit, desw. an deren Londwirte, Kerlin W. 35, Apresdenner Gir. dit, desw. an deren Londwirte, Kerlin W. 35, Apresdenner Gir. dit, desw. an deren Londwirte, Kerlin W. 35, Apresdenner Gir. dit, desw. an deren Londwirten verfanst werden, igend weige andere Iwenendung oder zur Kerarveitung oder für nicht midfilm im möglichst große Mennen Garnenden auf billigstem Wege zur Umspinnung gelangen zu lassen, beabsichpigt die ftem Wege jur Umspinnung gelangen zu laffen, beabsichtigt bie Bezugsvereinigung der beutichen Landwirte eine Anzahl Sammelfellen zu errichten, benen der Antauf jur ihre Restung übertragen werden soll. Die Landwarte werden außer den spichtpreiefe von a. 75.— die 100 Kilogramm für Heichgergarnenden de ihrer nächten Bolidahnstation Anjprach auf 40°, des Gemichtes der gemächten Bolidahnstation Anjprach auf 40°, des Gemichtes der gelieferten Gornenden in brouchbarem Bindegarn aus altem ober meiem Material nuch Wohl ber Bewegsvereinigung erhalten, bei einer Ermäßigung ihres jeweiligen Lagespreifes um 10% für biefe Menge.

Wiesbaben. Frau General v. Einmich, welche vor buzem ihren Wohnsitz von Sannaver nach Wiesbaben verligte, wurde mit der Noten Streupmedalle L. Rinke ausgezeichnet.

Bu ber Dranfenftrofe erhantte fich eine 75jabrige Frau. Der eine Sohn ift gefallen, ber zweite liegt fehmer verlegt im Bagarett. Mis abendo bie Schwiegertochter bie Wohning betrot, fand fie die Grofmutter fot am Djenrobe hangend par.

De man un die Schaffung eines ftabtifchen Schroimmbabes erft noch bem Rriege berangeben mill, finnuren bie Giabtoererd-neten bem Bertrage mit bem Mugufin Bilteria Babe gu, dan feine große Schwimmbalte und meiter im Betrieb bult bei freier Walferlieferung und einent "jafduch von 1250 Wtort im Sammer und 1500 Mart im Minter feitens ber Stadt. Die Untoften ber Stadt befaufen life bomit and etwa 4000 Mart im Monet.

me heure cormittag fant mach gelchebener Borbereitung in ben beiben driftlichen Rinben bie Bereibigung ber Refriten bes bieligen Canbfturm-Erfan Batadlens ftett.

roc. Die Sofen- und Supner Diebftable haben bier in ben lebfen Tagen wieder einen goal erbebilden Umfang angenammen. In ber Room, an der Doubelmerftrufte und aus einem Garren an der Diegbacherftraffe murben neuerdinge mehrere Stuffhafen und aus einem Garten oberhalb ber Blipelmibabe am Leberberg mehrere Spitmer gejrohlen.

— In der Stadtverordnetenslining um Freitag wurde be-lehlosten, daß die städtische Striegshiffstane für den lesbiffindigen Blittelftand Wilryschaften in 3)obe von 150 000 Mart übernehmen foll. — Für die Weihnachisbesberrung, die die freien Gemerlichulten veranstaten, wurden 1500 Mart bemilligt. Es kommen 10 1000 Rinder inbetracht — Wegen Einführung volliger Sonnlageriche follen mit Mainz Berhandlungen angefnaplt werden, famie mit von bort an Wiesbaden Gerantrut.

mc. Jugendliche Cinbrecherbande. Bu ben in Doft genommenen beiben Biergebnjührigen bot fich geftern noch ein Deitter gesellt. Die Leuthen haben lo zientlich in allen Spezioli-täten ihren Fachen gearbeitet. Sowohl Manfard- und Kellerein-hrüche wie auch Ambrüche in Labengeschäften fallen ihnen zur Laft. Einer ber Burichen bat fich in einem blefigen Soufe ein Jimmer gemletel — mortmurbig, bag fich jemund findet, ber einem Bier-gebnichtigen ein Jimmer vermiebeil — und bort bat man feine Beite obgelagert. Einer ber Beiben bat in anertennensurer fanberer Beile Bisch über familiche von ihm verübte Teide fowle jeine Beite geführt. In einem Falle hat er feiner betreffenden Rotiz einen Ausschmitt ben "Bienbabener Lagbiati" belgesug, weiche den entwoge ftebenben Diebliebl vermelbet. Co handelt ich Bei ben Bierzehnlährigen um eine formild organisierte Diebesbunde, die allerdings bem Anscheine noch unter dem unbeiloollen Ginffirft bes einen pon ihren fand.

geligarien. Ja der Wilderer-Affare Ludwig Kopp. Deferieb (Erichtelium, des Försters Driapp) ist die weltere Unterindung dem Zinliger iht überwiesen worden. Die Borunterluchung ist soweit gebieden, daß die nächte Schwerzerichtslellton im Monar Januar 1917 fich mit ber Gache befriffen mieb. Ropp leugnet noch immer

schneller gabri befindiche Strafenbahn ausgringen. Der Anabe wurde ersast und ersitt einen Schödelbruch. In bewußtlosem Justande brochte man ben Jungen nach dem Kruntenhause.

Frankurt. 26 18. Roo, vertehren im hauptbahnbor nach 411

Schnelle, Eile und Berfonenguge, bas find etma 100 Juge meniger

mie vor bem 15. Rovember.

Der Mirber ber Gaftwirten Emilie Bahnemann, Meinerftraße 62, ift ermineit. Es ist ein Schiffer Ramena Christ an Leber, gehoren am 6. August 1900 im Haag in Holland, ber mehrere Wochen bei Frau Lähnemann gewohnt hat und nach hinterfallung von Schniben und Begehung eines Diebfichla am Abend ber Mordtat mit einem vorher beforgten Kah in seine ballandische Heinat zurückgefehrt ist. Er murde in Annüerdam verhatzet. — Als man noch
dem Morde die Mirtichaft der Frau Lähnemann betrat, sand man
aus einem der Titche noch eine Flasche und ein Glas mit Limanade.
Sowohl an der Flasche als auch an dem Clas sand man Fingerfpuren, Die von ben Boligeibeamten in Bermahrung genommen murben. Beder war auf einem hiefigen Schiffe als Matroje angeworden worden. In dem Mordiage verschwand er aber, nachdem er einen Kollegen bestohlen batte. Da Unzeige über den Diebstahl erstattet mar, wurde die Polizei auf Leber aufmerklam. Die weiteren Ermittelungen ergaben bann, bag Leber por einiger Beit bereite einmal bei ber Frau Bahnemann gur Miete gewohnt hatte. Es wurde auch feftgestellt, daß lich Leber por Begebung der Tat einen Auslandopun batte ausstellen laffen. Die Untersuchung ber non bem Berhafteten genommenen Fingerabbrude ergab, daß fie mit ben Flingerspuren genau übereinfumnen. Leder leugnete über bei ber Bernehugung burch einen nach Amfterbam gereiften Beamten, überhaupt in ber Wirtichaft gewefen gu fein. Huch als mun iben Borbaltungen martie, baß die Jugerspuren an der Blatce und bem Glate genau mit feinen Jugerspuren übereinstimmten, leugnete er noch in ber Wirtschaft gewofen zu fein. Die weiteren Ermittefungen millen einsweiten ruben des Leber ausgeliefen ift. Er haire offenbar einen Raub beobiebrigt, aber bet Fran Labne mann nichts gefunden. Um fich in Scherheit gu bringen, bat er dann feinen Kollegen bestahlen und ift nach Holland geflüchtet.

Somburg u. b. f). Eine luftige Affengefchiebte fpielte fich biefer Tage, wie ber "Taumisbate" berichtet, in Roppern ab. Eine bort wohnende Ariagerafrau hatte jum Bittisgsmahl Aartoffeilige bereitet und die Schiffel mit dem kompfenden Juhalt in die Bodusfinde auf den Lich gestellt. Sie date nochenals in der Rüche zu nur, und nicht gering mar ihr Schrecken, als sie beim Betreten der Stiede — zwei Alfen auf dem Liebe figend und mit dem Berrebren. der toftlichen Unobel beichnitigt fund. Die beiden Eindringlinge festen fich ber Berrreibung energisch gur Wehr und fonnten erft mit vieler Dite in die Flucht geschlagen werden; boch nicht obne daß fich jeber noch einen Itnobet mit auf ben Weg nobm, ben er bann in aller Rube, auf ben beiben Torpfoften figenb, vergebrte. Die Tiere maren einem gurgeit in Röppern guftierenben Wandergirfus entiprungen. Bedenfalls bat fie bie tnappe Rriegstoft gu

blefein ütlen Streich getrieben.

St. Goershaufen. Freitag früh 9 Uhr führen im Bubnhofe zwei Bliterguge aufeinander. Es entgleiften eine Maldine und 9 Gillermogen, Die fast alle ftart beichabigt murben. Beibe hauptgleife maren eine 10 Stunden gesperrt. Der Berionen vertebr murde burch Umiteigen un ber linfaliftelle auferecht er-

St. Goarshaufen. Der Rreisensichuft gibt befannt, baft bie biesjährige Ernte an Roblitüben (Erdfohlraben) im bieligen Are fe für den Kommunalverband belchlagnahmt ist und Verfäuse vorläufig nur an biefen erfolgen bürfen.

Dillenburg, Bon ber Fleifchfurte werben in Bufunft nicht mehr familiche 10 Abidinitte abgetrennt werben, wenn es weniger ale 250 Gramm Fleisch gibt, fondern nur die der zur Bernellung ge-langenden Menge eusfprechende Zahl Abschnitte. En enispricht dies dem Sinn, der dem Begriff der Reichsstelichkarte innewohnt.

Allerlei aus der Umgegend.

Baing. Muf Anregung mehrerer Firmen bat bie Sanbeisfeinmer fich mit ber Stadt Maing wegen Errichtung einer Arbeiteripersanftalt auf der Ingelheimer Aue in Berbindung gesetzt. Gine mit den Interessenten abgehaltene Besprechung ergab, daß ein all-gemeines Bedurinis für die Einrichtung besteht.

Mains. Bio find ble Zwiebeln hingefommen? Was viele bei Untlindigung ber Sochitpreife für Imeebeln befürchteten, bas ift prompt eingetreien. Bie auf einen Zauberfolog find bie großen Bengen Zwiebein, Die bigber auf bem Martte und in ben vielen Geichaften ber Stadt jum Bertauf ausgeboten waren, ploglich ver-immunden. Duf bem beutigen ftabt ichen Riedienmarft fuchte man Bolebeln glemtich vergebieb. Berichiebene Grofibanbler maren ung weggeblieben, andere batten wohl nur jum Scheine einige Benige Plund ausgefielt. Die sjündler ertlaren, bag fie gu blefen Breife (16 Pig.) unmbglich Zwiedeln verfaufen tonnten, ba fie felbst im Einfauf 20 Big, und mehr hatten begabten muffen. Das nog bis zu einem gewissen Erab wahl finnmen, doch find an den enormen Einfaufspreisen, die füh von Tag zu Tag freigerten, die Handler vielfach selvst schuld, do dier wie überall die Jagd nach ber Sicherung von Lebens- und Genugmitteln zum Wieberperfau gerabegu mogloje Formen angentommen hat, wobel meift zu ipdt darun gebacht mirb, buft im Interesse ben faufenben Publifums endlich doch einmal ein Rudiching fommen muß.

198. Meinz, 18. Rovember. Beule vormitting 7.20 Hhr überfibr ein in der Nichtung nuch Bingen ausfahrender Gitterzug auf dem Bahnhof Angelbe.m das Ausfahrtoffgnat und fließ mit einer Stangler-Abteilung zusummen. Beide Lofomotiven und eine zeine Wagen find entgleift. Ein Bremier wurde getötet, junf Jugbebienitete murben leicht verlete. Beide Bauptgeleife moren auf mehrere Stunden gelpert. Der nordere Zugteil geriet in Brand, der bald gelöfcht wurde. Es entitund erhebtiger Materialfinaden. dilfstüge von Main; und Bingen waren alsbald zur Stelle. Der Geriete ist ber Bremier Berndord Mohr, Bauer von tinf Rathern. Der Justummenlich ber beiben Jüge war von luncht barer Bucht. Der einsahrende Güterwig frat die auf dem Gleis bei dem Stellwert stebende Rangierabteilung derart in die Jiante, daß 8 Wagen derselben vollftundig zertrümsnert und teilweise zu Splittern demol ert und 4 weitere Wagen ichr start beschädigt murben. Much bie be ben Lofammiren murben erheblich beichabig Der Gesantichaben burfte uber 100 000 Mart betragen. Leber wurde auch ein großer Teil von Biebesgaben, die nach Weiter geben follten, vernichtet. Bei bem Justummenitog ftellte fich ber Backwagen ber Rangierabteitung vollständig auf die anrennende Lakumotive, wobei ber Goshehniter bei Badwagens erwiederrte unb ben Megen fofort in Brand jeste. Bei bem icharfen Nachwind nerbreitete fich bas Feuer raich auf bie benreibarten Wagen.

- Rachbem die Brauereien die Sterlieferung an Mirte leit einigen Tagen erheblen eingeschrantt baben, find in Stadt und Band gablreine Wirtidation, beforders viele von den Brauere.en unterhaltenen Zupfmirtiogiten gelchioffen worden. Die Wirte und Gre Angehörigen focen labueben Berbienft in ber Rriegeinduftrie in einigen ebeinhestlichen Randgemeinden find ismiliche Wirthijat

In der Robe bes Babnbojes Rein-Bergu morbe am Donnerstag vormittig einem Refruten, ber lich auf der Gabri nach Maing befond und feinen Arm zu weit eine bem Genfter ben Bu-genabtrife geftreit batte, ber Arm burch ben in entgegengeleiter tiantung beruntammeriden Eriebmogen gefaht und gweimal ge-

— Es ichmeben gegenwurfig Berbanblungen smilden der frabischen Bermeltung und der großberreglichen Hundelsfammer Mainz betruffe Uebernahme der von der Hundelsfammer im Leben gerufenen Sanbelstebranfinit

Beljenon. In der Listerwerfflätte der Zementwerfe nurde nachen eingebrocken und 19 feberne Trelbrienen im Werte non 4000 Mart geftohlen. In leigter Zeit murden ichen miederholt Eretbriemen geftoblen.

2008 Rheinheifen. Der plontich aufgetretene febr emptien-liche Froft bot bort, um die leiten Belbfrüchte noch nicht völlig eingeerniet waren, erhebtichen Schaben angerichtet. Dies gilt zunücht von den Frurerfrüchten, wie Dickwerzeln, bomie non den Rublanzen die ba und bort nad und bem Jelbe ober im freien Gartenlande I ferbische Ernte nach deutschen Grundsalgen einbeimfen wurde, ift

noch eine Besterung der Mostgewichte erhoften, find burch ben ploglich bereinbrechenben ftarten Frost unliebsam überrascht morben. So tonnte man gestern auf bem Mainzer Bochenmartte Trauben seben, die fiart vom Froste mitgenommen waren und ba-ber auch schon zu 50—60 Big. im Pfund abgegeben murben. Der Frost wor übrigens gestern in start, daß Wirfung, Endinden u. a. Gemüsearten felbst auf dem Markte gefroren. Die Räste erreichte in der Racht eine Höhe von 7-8 Grad. Jum Glüd sind wenig-stens die für die Boltsernährung so wichtigen Kartoffeln allentbolben reftles singeerntet.

Schwanbeim. Die Cinnahmen aus Brudengeld für bie Mainbruife find mabrend des Krieges von 30 000 Mart auf etwa 20 000 Wart herabgejunten.

Ober-Ingelbeim. Gegen gabireiche Obstprodugenten bat bas

Amtogericht Over-Ingelheim Strafbefehle in Bobe bis gu 80 Mart ertaffen, weit fie auf ben Martten in Rieber-Ingelheim und Seibenbeim Obst an Sandier und Brivate verfauften, ohne fich bie gum Obitfauf berechtigenden behördichen Sandterausweise und Bezugsinjeine porgeigen zu laffen.

firengnach. Im hiefigen Delfentlichen Anzeiger mar biefer Tage folgendes Inferat zu lefen: 1000 Mart auf ein Jahr zu leiben gefucht. Zinzen is von einem über 200 Phund ichweren

ftreugnach. Hier find jalidje Zwanzigmarticheine im Umlauf.

Zeitgemüße Betrachtungen.

(Radbrud verbrien.) Jebe Lruft bem Baterianb.

Sicher figen wir und wohl - in ber Geimut treu behütet, mabrend braugen bumpf und hohl - ber Stanonendonner wütet. 3m Gefühl ber Githerheit - legen wir uns abendo nieber, -

benn im Geindeslunde weit - fampfen unfte tapfern Brüber. Während hier um Girft und Turm - bie Rovemberfturme braufen, - denten mir: Wie boch ber Sturm - noch gang anders brauft ba braufen, - mie ber Weltfrieg Schlag auf Schlag -Trouer bringt und finftre Corgen, - wie ein neuer Großtampfing - grant mit jebem neuen Morgen.

Wie ber ichwarze Mitter Tod — nimmer lift fein grau'nhaft Wirgen, — mie im Beft ber Erbfeind broht, — mie es fturmt in Glebenbürgen! - Bie es brauft in Dit und Gib, - wie es grollt in ben Rarpathen - umd wie treu und nimmermub - fest ftebn unfere Golbaten.

Denten bantbar wir barun. - Die mir ficher bier geborgen. - wie gar ichnell verfinfen bann - alle unfere fleinen Sorgen. -Und ein mahnend Donnerwort - flingt aus fernem Echlachige-bedhne: - Seid getreu wie immerfort - Eure Brüder, Eure

Bebe Rroft bem Baterland - nicht allein im Rampfgebraufe, jeder weihe Berg und Sand — bem Gemeindienst auch ju Haute. Jeder ohne Unterfaied, — der nicht taugt mehr zu den Wahlen, ftell fich doch in Reib' und Glied — um füre Batertand zu

Mag fich unfre Geele los - von ber niebern Gelbitfucht ringen — und tein Opter bet zo groß — bos dem Baterland soir bringen. — Jeftgeichloffen moll'n fürwahr — unfern Feinden wir erwidern. — dog wir jest und immerdar — find ein einig But pon Brübern

Bormaris benn mit frifchem Dut, - jeber mag fein Teil erturen- unfere Soche ftebt ja gut, - Birdenburg wird fie icon tubren! - Folgen wir mit Juverficht - unferm Sterne, unferm Beiter, - aber in auch feine Pflicht - jeber bier babeim Ernit Deiter.

Bermifchtes.

Oppenbeim. Gine originelle "Dantfagure und Bitte" an einen Belboeb veräffentlicht Bere Wernher bier mit nachftebenbem Inhalt. "Dem, ber in'r son melnem Plansftud meinen ganger Minter-miefing, Be-htrout und Astroni, gufammen über 200 Röpte g.boli bat, fage ich hiermit Dant, bag er mir wenigstens ermöglicht hat, Gellerie, Lauch und Murtiben nach haufe zu bringen. . 3ch darf ibm mohl auch bie Bitte aussprechen, wir menigitene bes bifcarn Winterfohl und Rojentobl boch zu laffen"

Ludwigshafen a. Rh. Ein hieliger Monteur erhielt eine 14 Plund ichmere Rille mit "handwertsgrup". Die neugierige Politei fand aber die Ritte "hinreichend verhächtig" und ließ fie öffinen. Das "handwertsgeig" verwandelte jich dabet plöglich in — Dohlenmauliciat, ber jotors bejdsägnahmt murbe.

Seibelberg. Geb. Kommerzienrar Dr. Schott hat dem Berein "Babischer De matdant" jum Andenten an feinen gefallenen Sobn ben Beirag von 160 000 Mart zugewendet.

Boledam. 13 Mengergefellen, brei Berliner Frauen und ein Schreiner wurden nor bem biefigen Schoffengericht wegen Schle-bungen mit filelich und fiett angeflagt. 11 Gefellen murben megen torigeteinen Diebfiabis gu je gwei Wochen Gefangnis, gwei anbere Gefellen als Anfrifter wegen Sichlerei gu je gwei Monaten Gefangnis, eine Rauferin zu zwei Wochen Gefangnis, Die übrigen Raufer gu je 30 Mart Beibitrafe berurteilt.

28B no. Munden, 17. Rovember. Die Bol zeibirefrion feilt Gin Bebenamittelichieber größten Gille ift am 14. Robember nachmittage bier in bem Schreitter Abalf Metgler aus Sachfen in bent läugenblid festgenommen morben, als er ent einem Barbetrage non etma 28 000 Blart abreifen wollte. Megler, ber vor bem Kriege als Spezialität ben Heiratsichwindel betrieb und beshalb und wegen anberer Betrügereien vielfach, gulryt mit brei Jahren Buchthaus porbeftraft ift, mar pon mehreren Bebensmittelfirmen in Beftfalen und Sachien, vor allem van ber Jirma Georg Beder in Schwein bei Barmen beauftragt, in großem Stil Lebensmittel bier und auf bem Banbe aufgufaufen. Mehler wohnte feit über einem Jahre in e nem biefigen hotet und fantte in biefer Belt nagmetolich Lebens-mittel, beten Ausjuhr verhoten ift, magganmeife im Werte von niehreren Sundertiaufend Mart an feine Auftraggeber. Die legte Sendung von neun Riten mit einem Gewicht von Confount 80 Jenten, größtente in Aleifch, Worftwaren, Speck, Bister, Rüfe, Sonig Mehl und Marmelade, wurde bei einer hießigen Speditionsfirma ummittelbar vor der Absahrt beschlagnahmt. Die beteiligten biefigen Beichafte, Die bie Bebenomittel an Menter unter erheblicher Neberichreitung der Höchstpreise ohne Markenabgabe geliebert haben find jum größten Teil festigefiellt, ebenso auch eine Angabl von Argenten und Neibenhändiern, die Reiter als Reifernhalfer dienten. Die Befonnigabe ber Kamen bleibt verbeholten, die die umrungreichen Erhebungen beenbigt finb.

Effen. In bem benachbarten Sonigesteele erlebte diefer Toge eine Frau einen bosen vereinfalt. Sie war zur hollandichen Grenze gereift, um von einem Schwungser Fieischwaren, u. a. auch einen schwung Vollschie Rauferin mit ihrer Schmigglermare in der Deimot angelangt war und ben Schinfen burchichneiben wollte, um ihrer Freundin Die Daifte gu verfaufen, mußte fie die unangenehme Entbedung muchen, daß der Roll-iginfen mit einem diden Seilef Eisen gefüllt war. Die "Umbüllung" des Eisens, nis der wirfliche Schinken, wog finm 4 Pfund, mab-rend der "eiserne Indult" 15 Pjund schwer war.

Reunfiechen. Mitwoch obend wurde der Bergmann Friedrich Bagener nur Doubach von einem Gliterzuge der Freiengrunder Bahn überfahren und getötet. Der Berunglückte, der ichmerhörig ist, benugte undefugterweise den Bahndamm als heimweg.

Derfleigerung von 1915er Semendriauer. Der Birtichaltsausichuff ber eliten Urmer funbigte bie Berfteigerung von 45 Rum meen feibitgefelterten 1915er ferbifcher Raturweine am 28. November 1916 im Rurhaufe in Wiesbaden an. Das Weinjahr 1915 but auch über biefe terbiiden Weinberge feinen Gegen ausgeschüttet: liberall lippige, gelunde Tranden inn den ichter ungehötigen Achen, fämilich gut gereift. Aber fie woren herrentos, die Eigentilmss waren gestichtet und auch die gange Wingerbenölterung weit wen, to weit wen nach Güben wie infiglich. En ist eine Eigentümflichfeit ben Welttrieges, und mag er auch gerabe befrig toben, balt bie beat ichen Temppen über bem Relegsbandwerf ben mirifchaftlichen Aunicht nernellen und fo bouerte es nicht lange, bis man fic ichliffig machte über ben berrentofen Traubenfegen bei Semenbrio. Ein beuticher Fochmann war jur hand: Mafor Dern. Daß er bie

Frankfurt. Der IBjöhrige Schuter Gitbei wollte auf bie in g ftanden. Much einige faumfetige Binger, Die von einer fputen Erfe g fur jeden, ber feine frubere Tatigleit fenut, felbfwerftandlich. Bin es gur Leje tommen tonnte, mar bie Beit norgerudt bis tief in ben Rovember hinein. Es gab alfo Spatiefen, lauter Spatiefen, bie ein ersahrener Jachmann nie anders als mit ber größten Sorgfalt be-handelt, wosur er ichon einen Weg zu finden weiß, auch wenn er fich dei der Arbeit mit ungemahnten Hillsmitteln beheffen muß, wie es in Semendria wohl der Jall geweien ein wird. Mon den Beinen ist manches Jah an die Front gellefert worden, aber die besten murden ausgesucht für den Bertauf in Deutschland. Es wer-den also am 28. Kodember Beine zur Bersteigerung kommen, wie sie Früher nicht in Serdien erzielt worden sind, und wie sie vermattin auch fpater bart nicht erzeugt merben.

Reuefte Nachrichten.

Mus den heutigen Berliner Morgenblattern. (Privatielegramme.)

Berlin. Ameritanische Rabetbepeichen jemyölischer Blätter geben laut "Bossicher Zeitung" New Yorter Blättermelbungen wieber, bas ber Zusammenstoß ber "Deutschland" mit bem ameritaniichen Schleppdampier auf ein Attentat gegen das Handelstouchdoort jurudzulühren iel. Ein Motorboot fuchte die "Deutschland" zu rammen. Die "Deutschland" wich aus und sieß debei auf den Schlepper auf. Weiter werde berichtet, daß ein Monn verhaltet wurde, der eine Bulverladung in die "Deutschland" icha, ein wollte. Die Deutschland fei nur wenig beschüldigt und werde in Sologe mieder Die Deutschland sei nur wenig beichabigt und werde in Runge mieber

Berlin. Bu bem Bolen - Broteft ber Entente meint ber "Lofal-Angeiger", die Erfärung ber Entente zeige in ihrer voll-frandigen Richtigfeit, in welche Bertegenheit die Berbandempichte burch die von Deutschland und Oesterreich-Ungarn in Angriff ge-nommene Beireiung Polen gekommen selen. Benn sie behaupke-ten, daß die Rittelmächte die polnischen Soldaten zwingen wollten, gegen ihr eigenes Band gu tampfen, fo mußten Die Bolen ber gangen Welt, bag es fich um eine Urmee von Freimilligen haubte, bie für Sicherung ber miebergemannenen Freiheit Botens jest ins treio stebe

Der Montag-Tagesbericht. BB. Umflich. Großes hauptquartier, 20, Rovember. mefilider ariegsicauplat.

heeresgruppe Aronpring Ruprecht. Das englische Artilleriefeuer war geflern im Bangen geringer, flaef nur auf beiben Uncre-Ufern. 3mifchen Setre und Beaumont fowie gegen unfece Stellung fublich von Miraumont in den Abendstunden vorbrechende Lingriffe deiterten verluftreich. Im handgrangtentampf warf untere Infanterie die Englander aus dem Westiell von Grandcourt hinaus. In den Wegenangriffen der leigten Wochen find 22 Offiziere und 900 Mann gesangen und 34 Maschinengewehre cebeutet worden.

Erneut versuchte der Frangole, von Nordweften ber in den St. Bierre Baaft-Wald einzudringen; er wurde jurildgeichlagen, obwohl flartes Jener ben mit frifden Kraften gefütfeien Angriff vorbereitet hatte.

Defilider Ariegsicauplah. Front des Generalfeldmarichalls Bring Leopold \. von Bayern.

Bei finrfer Ralle war bie Gefechtstätigfeit burchweg

Front des Generalobersten Erzherzog Karl. Unjere Operationen gegen die ruffifd-rumanische Front

nehmen planmäßig ihren Fortgang. Rordöftlich von Campolung erichöpfen in täglichen vergeblichen Angriffen die Rumanen ihre burcheinanbergeworfenen Berbande.

Baltanfriegsichanplag. heeresgruppe des Generalfeldmaridolls von Madenfen.

In der Dobrudicha und längs der Donau bis zum Gafen von Ollina (oftlich von Siliffria) Artilleriefeuer.

Majedoniiche Front.

Die Cinnahme der neuen Stellungen nördlich von Monaffir hat fich ohne Storung burch ben Gegner vollzogen. Neue beutsche ftrafte haben die ftampfgone erreicht. Un der Moglena-Front find ferbifche Boritofje bei Babovo und Tufin von den Bulgaren abgewiesen worden.

Der Erfte Generalquartiermeifler: Cubendorff.

21m Donnerstag, den 23. d. 28ts., vormittags 10 Uhr, werden in Erbenheim (Rennbahn) und am Freitag, den 24. d. Mits., vormittags 10 Uhr, in Frantfurt a. 211.-Sadjenhaufen, Gerbermühlftr. 1. zusammen

55 Ia. Rinder u. Kühe

Driginal Schweizer Grauvieh, Simmentaler und Friburger, famtlid) hochträchtig ober mildend, öffentlich meistbietend gegen Bargahlung versteigert. Un Sandfer, die nicht einen beglaubigten Musmeis ihres Auftraggebers beliken, und an außerhalb des Regierungsbegirts Biesbaden mohnende Berfonen merden feine Tiere abgegeben.

Landwirtichaltstammer für den Reg Bes. Biesboben.

Eilchtiger

fofort geincht bon 2880 Carl Graeger, Setitellerel, Cochbrim a. Main.

Langfarren gu berfaufen bei 2598

Marquart Diener.

Zur Aussaat empfehle meine Fabrik-Nieder-ince, des bewährtesten Saat eshalembleh "Corbin"

za Originalpreisen Zakir., glünzende Gutschten von landwirtschaft! Versuchs-stationen. Gutsverwaltungen u. Privaten. 1.78

Domdrogerie Wilhelm Otto, Leichhofetr S.Fornruf G18.

Emil Chrift, Roblenbolg. *********** Gine Jabrit in Troisborf

Doppelfpanner:

Berloren

bor Inge in ber Telfen . beimerftrage ein

neach Belobunng abangeben bei

Lederzügel.

fucht für öringenbe Seerralie ferungen lofer: 2684 Alrbeiter Stumbeniobn 50-80 Bin.

Arbeiterinnen i teichte Arbeit, Stumbent 408lg. Umerfunt: und Berollegung nen mutige Bezeitlung. Meife-

berglinna, Welbungen beim Arbeitsamt Wiesbaden. 0019000000000000

Mist permalau 13 ber 2 mit Zaft faffenen

Erfajuni Die

tue, mei

hall, fon roelfung Themaci-C 231 Der ber Hepi fellichaft

Die Blovemb 18. Desi 10 Mari 1915 ab Drufdipe 231

3.88 r. 1

201/

Die guidangs Degembe -TROTA gierung Eu !Ratural Geincin bero mi die Ini Zinfen

Do tung be gegen ? Inhober

(Gd)

falle los

Alt forbern jenft. Du bingebe beute n Bromb bie gift mir! I Gebant Sprah nie erli

Mingen. mitteen eine S haft D Du mi imwira Arauti falsimu DIGETET doile de ter tro

um Ih eine G treu, el er rig

bed'en.